



Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences

Präsidiumsbericht 2020

Hochschule Niederrhein



Perspektiven

Bericht aus dem Präsidium_08

Chronik 2020_14

Personalia und Preise_28

Die Hochschule in Zahlen_40

Organe der Hochschule_56

Impressum_60

Perspektiven

Liebe Leserinnen und Leser,



es gibt Begriffe in der deutschen Sprache, die überzeugen durch ihre Mehrdeutigkeit. Der Begriff Perspektive gehört dazu: Er bezeichnet im geometrisch und künstlerischen Sinn die räumlichen, insbesondere linearen Verhältnisse von Objekten im Raum. Außerdem meint er die Betrachtungsweise von einem bestimmten Standpunkt aus. Und wenn es in unserem Markenkern heißt „Die Hochschule Niederrhein eröffnet Perspektiven“, dann bezieht sich das auf die dritte Bedeutung des Wortes, nämlich die (gute) Aussicht für die Zukunft.

Bezogen auf die gegenwärtigen Verhältnisse präferiere ich diese dritte Bedeutung: Wir alle wünschen uns mehr Öffnungsmöglichkeiten, mehr präsente Lehre, mehr Studierende und Lehrende auf dem Campus. Nicht zufällig hat das Wort „Öffnungsperspektive“ in den vergangenen Monaten eine beachtliche Karriere hingelegt. Und eine solche positive Perspektive glaube ich für das Wintersemester 2021/22 erkennen zu können.

Die Pandemie hat uns aber auch gelehrt, dass Hoffnungen schnell platzen können und manche Wünsche nicht in Erfüllung gehen. Sie hat uns gezwungen, andere Perspektiven einzunehmen. Plötzlich haben wir die Dinge von einem neuen Standpunkt aus gesehen: räumlich, weil ein Großteil von uns im Jahr 2020 im Homeoffice gearbeitet hat. Ideologisch, weil wir uns von lieb gewonnenen Gewohnheiten verabschieden mussten. Und schließlich moralisch, denn das andauernde Abwägen zwischen der Gefährdung durch das Virus einerseits und der Verpflichtung der Hochschule zur bestmöglichen Lehre hat uns aufgefordert, die Perspektive zu wechseln:

Aus der Sicht des Virologen war jede Schließung gerechtfertigt, aus der Sicht so mancher Studierender waren manche Maßnahmen möglicherweise zu hart. Auch wenn wir durch großzügige Freiversuchs-Regelungen und die Verlängerung der Regelstudienzeit versucht haben Härten auszugleichen: Uns ist bewusst, was wir unseren Studierenden zugemutet haben.

In diesem Sinne ist Perspektive für mich das Wort des Jahres: die Befähigung, sich in andere Sichtweisen zu versetzen sowie die Hoffnung auf Besserung. Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Krefeld, im Juni 2021



Ihr Dr. Thomas Grünewald

Bericht aus dem Präsidium

„Ich habe noch mehr verinnerlicht, wie wichtig es ist, schnell und konstruktiv auf neue Gegebenheiten zu reagieren, sich darauf einzustellen, dabei eventuell vertraute Wege zu verlassen und sich neuen Perspektiven mit positivem Mindset zu öffnen. Gegenseitige Wertschätzung, neue digitale Tools und kreative Lösungen für neue Situationen schaffen Perspektiven.“

Stephanie Bienefeld
Gründungsmanagerin, Projekt HNexist



Perspektiven

Bericht aus dem Präsidium



Präsidium der Hochschule Niederrhein (von links nach rechts)

Vizepräsident für Studium und Lehre Prof. Dr. Berthold Stegemerten, Präsident Dr. Thomas Grünewald, Kanzlerin Bibiana Kemner und Vizepräsident für Forschung und Transfer Prof. Dr. Dr. Alexander Prange

RESSORT PRÄSIDENT

Zum Wintersemester 2020/21 haben 2980 junge Menschen ihr Studium an der Hochschule Niederrhein aufgenommen. Diese Zahl zeigt, dass nach wie vor zahlreiche junge Frauen und Männer davon überzeugt sind, dass die Hochschule Niederrhein gut für sie ist und ihnen den Weg in eine erfolgreiche Zukunft weisen kann. Ihre Überzeugung teilen wir. Und wir verstärken daher unsere Bemühungen, die Hochschule Niederrhein als regionalen Innovationskern und zentrale Bildungsstätte am Niederrhein zu etablieren.

In diesem Zusammenhang sieht das Präsidium neben einer zeitgemäßen Lehre und einer anwendungsnahen Forschung den Dialog von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft (Third Mission) als zusätzlichen Auftrag der Hochschule Niederrhein im Dienst der Region Niederrhein an. Mission der Hochschule ist, Wirtschaft und Gesellschaft ihren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region Niederrhein im Strukturwandel nahezubringen. Die Hochschule Niederrhein ist als Partner der Region eine Innovationsschmiede, die nicht nur Wissen generiert und dieses weitergibt, sondern zugleich dieses Wissen der Region zugutekommen lässt. Damit stärken wir die Innovationskraft der Region und die Marke Hochschule Niederrhein. Die Lage der Hochschule Niederrhein inmitten der Metropolregion Rhein-Ruhr bietet auch künftig beste Chancen für die Hochschulentwicklung.

Regionale Sichtbarkeit ist eine der zentralen Herausforderungen, an denen wir täglich arbeiten. Das Präsidium hat 2020 mit Überlegungen begonnen, eine Hochschul-Dependance in der Krefelder Innenstadt zu errichten. Dies primär aus dem Grund, da in Krefeld, im Vergleich zur

exponierten Lage der Hochschule in Mönchengladbach, noch Möglichkeiten bestehen, der Hochschule im Stadtbild mehr Präsenz zu geben. Gespräche mit potentiellen Partnern finden statt, konkrete Ergebnisse werden noch im Laufe dieses Jahres erwartet.

Zu Beginn des Jahres 2022 wird die Hochschule Niederrhein den nächsten Hochschulentwicklungsplan veröffentlichen. Der Prozess zum fertigen Printprodukt wurde 2020 über die Einrichtung einer Arbeitsgruppe, zahlreicher interner Workshop-Formate und Rückkopplungen mit dem Präsidium eingeleitet. Dabei gelang es, sämtliche Diskussionsformate im digitalen Raum zu organisieren. Eine Gruppe um Alexandra Eßer, Dr. Nadine Garrido Mira, Frederike Königs, Dr. Dorothee Renker und Tim Wellbrock hat es geschafft, trotz pandemiebedingter Einschränkungen Diskussionsforen zu entwickeln, über die sich die Hochschulmitglieder zur zukünftigen Entwicklung ihrer Hochschule ausgetauscht haben.

Mit dem Start des Bachelorstudiengangs Cyber Security Management zum Wintersemester 2020/21 hat das Projekt Cybercampus NRW einen wichtigen Meilenstein erreicht. Beinahe parallel zum Start des neuen Studiengangs wurde mit dem Aufbau des virtuellen Cybercampus NRW begonnen. Die von den Hochschulen Bonn-Rhein-Sieg und Niederrhein gemeinsam betriebene Website zum Cybercampus ging im April dieses Jahres live.

Ebenso startete der Masterstudiengang Cyber Security Management. Die Kollegen in St. Augustin bieten ihren Bachelorstudiengang Cyber Security & Privacy ab dem Wintersemester 2021/22 an.

FACHBEREICHE

Im Jahr 2020 wurden auch die Weichen für den Studiengang Angewandte Hebammenwissenschaften gestellt, der zum Wintersemester 2021/22 startet. Bei der Konzeption des Studiengangs wurden die Vorgaben aus dem neuen Hebammengesetz ebenso berücksichtigt wie die Kompetenzen der derzeitigen Hebammenschulen. Die hochschulische Ausbildung wird wissenschaftlich begründet, theoretisch fundiert und evidenzbasiert angeboten. Leitbild sind Hebammen, die ihr geburtshilfliches Handeln auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse durchführen. Bis 2030 soll der duale Studiengang zunächst in Kooperation mit zwei Hebammenschulen durchgeführt werden. Der berufspraktische Teil umfasst Praxiseinsätze in Krankenhäusern und bei freiberuflichen Hebammen oder in ambulanten hebammengeleiteten Einrichtungen.

Konzeptionell wurde im Jahr 2020 auch der erste komplett englischsprachige Bachelorstudiengang am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften entwickelt. „Sales and Marketing“ startet zum Wintersemester 2021/22. Er richtet sich an international denkende Studierende, die bereit sind, einen Teil ihres Studiums im Ausland zu absolvieren. Mit der Fokussierung auf Vertrieb und Marketing entspricht er zugleich den aktuellen Anforderungen der Unternehmen an personellem Nachwuchs. Innovative Lehrmethoden wie Problem Based Learning, Projektarbeiten und Distance Learning sowie hochaktuelle Module wie E-Commerce, Digital Work & Communication, Sales Management und Social Media / Marketing Communications Online sollen die Studierenden auf eine internationale Karriere vorbereiten.

STUDIUM UND LEHRE

Die Corona-Pandemie stellte insbesondere für das Ressort I eine Herausforderung dar, da es darum ging, die unmittelbaren Auswirkungen für den Lehrbetrieb zu bewältigen. Insbesondere die Beratung und operative Unterstützung der Lehrenden in der Überführung von Präsenz- zu digitalen oder hybriden Lehrveranstaltungen, die Erarbeitung von Handreichungen sowie der Ausbau von Qualifizierungsangeboten prägten zum einen das Handlungsfeld; zum anderen standen kollegiale Austauschformate rund um die mediendidaktische Gestaltung des Lehrens, Lernens und Prüfens, die Weiterentwicklung der Lernplattformen und digitalen Tools sowie die Realisierung von Online-Prüfungen im gemeinsamen Mittelpunkt der Arbeit.

Auch die im vergangenen Jahr eingeworbenen Drittmittelprojekte adressierten diese Themenfelder. Dazu zählten zum Beispiel der Ausbau digitaler Kompetenzen auf Seiten der Lehrenden (durch das Konsortialprojekt HD@dh.nrw), die Förderung von Data Literacy als eine der sogenannten Future Skills auf Seiten der Studierenden (durch das fachbereichsübergreifende Projekt PeDaL) und infrastrukturelle Themen wie der Ausbau der Online-Prüfungsplattform und die Integration einer Informatik-Umgebung in Moodle (durch das Vorhaben Harness.NRW).

Im Themenfeld der Beratung haben sich die Berater:innen der HSNR zusammengetan, um eine gemeinsame Leitlinie für die Beratung von Studierenden und Studieninteressierten an der HSNR zu erarbeiten. Ferner berät das Drittmittelprojekt Next Step weiterhin zu den Themen Studienzweifel und Studienausstieg; das Projekt konnte um drei Jahre bis Dezember 2023 verlängert werden.

FORSCHUNG UND TRANSFER

Erfolgreich war die Hochschule Niederrhein auch 2020 bei der Einwerbung von Drittmitteln für Forschung und Transfer. Insgesamt wurden 9,6 Millionen Euro akquiriert. Damit ist es im vierten Jahr hintereinander gelungen, rund zehn Millionen Euro Drittmittel einzuwerben. Der größte Teil der Mittel stammt aus öffentlich geförderten Projekten. Ein besonders wichtiges Projekt – nicht nur in Hinblick auf die Fördersumme, sondern auch in Hinblick auf die Außenwirkung – ist das Projekt HNextist, welches das Ziel verfolgt, eine technologieorientierte Gründungskultur für Studierende, Mitarbeiter:innen und Professuren zu etablieren. Das mit 1,63 Millionen Euro vom Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) geförderte Projekt, das von Vizepräsident Prof. Dr. Dr. Alexander Prange geleitet wird, sieht seine Aufgabe darin, Potentiale an der Hochschule Niederrhein zu heben.

Nicht weniger bedeutsam gerade in Hinblick auf die regionale Vernetzung der Hochschule Niederrhein sind die BIWAQ-Projekte der Forschungsinstitute NIER und So.Con, die mit 692.691 Euro und 580.870,17 Euro durch das Bundesministerium des Inneren gefördert werden und es sich zum Ziel gemacht haben, strukturell schwache Quartiere durch konkrete Angebote zu fördern. Die regionale Wirtschaft stärken durch die Verbesserung einer urban-industriellen Versorgung – das ist das Ziel des Projekts CONUS-Kompetenznetz. Gefördert mit 838.000 Euro durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung beziehungsweise des Wirtschaftsministeriums NRW, geht es um die Errichtung und den Betrieb von zwei Living Labs: AGRiWear betreibt die Digitalisierung und Optimierung von Lieferketten im Agrarbusinessbereich, SmartLogistics Grid soll intelligente Logistikprozesse und -infrastrukturen für die Bioökonomie am Niederrhein sicherstellen.

International ausgerichtet ist dagegen das Projekt „Sylinda – Advancing synchrotron-based techniques for research cooperation with industry partners“, welches durch das EU-Forschungsrahmenprogramm Horizon 2020 gefördert wird. Partner sind die Synchrotron-Quellen SOLARIS an der Jagiellonski Universität Krakau (Konsortialführer), ALBA in Barcelona sowie die Friedrich-Wilhelm Universität Bonn. Ziel ist die Förderung der Kooperation zwischen östlichen und westlichen EU-Mitgliedern sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und des Transfers in angewandten Projekten mit Industriepartnern. Das Netzwerk wird erweitert um weitere Synchrotronquellen-Partner in Thailand, den USA und Kanada.

ORGANISATION

Ziel einer grundlegenden Strukturreform der Verwaltung im Jahr 2020 war der Abbau von Hierarchien, um agiles, projektorientiertes Arbeiten in einer neuen Arbeitswelt, die im Rahmen der digitalen Transformation entsteht, zu ermöglichen. Die Binnenstruktur der Verwaltung wurde dafür reorganisiert. Neue Dezernate wie das Dezernat V Changemanagement und digitale Transformation sowie das Dezernat Z wurden geschaffen. Während das Dezernat Z mit seinen Fachfunktionen Datenschutz, Innenrevision, Risikomanagement und Beteiligungsmanagement Querschnittsfunktionen für die gesamte Hochschule wahrnimmt, geht es beim Dezernat V um organisatorische Veränderungen. Dies meint die Unterstützung von Strategie-, Veränderungs-, und Umsetzungsprozessen, die Optimierung der Ressourcennutzung sowie die Förderung von Kommunikation, Information und Transparenz. 2020 wurden die ersten Bausteine gelegt wie die Schaffung von Strategieteams und Fachteams in den Dezernaten, der erfolgreiche Abschluss des Projekts „Service goes Project“ sowie die Einrichtung

eines Portfolio-Boards, um ein Multiprojektmanagement-Controlling durchzuführen.

Das Büro für Chancengerechtigkeit, bestehend aus zwei Mitarbeiterinnen, wurde als neue Stabsstelle des Präsidiums eingerichtet. Es umfasst die beiden Bereiche Vereinbarkeit (ehemaliger Familienservice) sowie Diversity und dient als hochschulweite Anlaufstelle zu allen Themen rund um Chancengerechtigkeit. Diese können beispielsweise die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege oder Bedarfe im Bereich Diskriminierung sein.

INFRASTRUKTUR

Die Corona-Pandemie war auch für die Verwaltung Herausforderung Nummer eins. Um allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Arbeit aus dem Home-Office zu ermöglichen, wurden zunächst zahlreiche Notebooks angeschafft und allen Mitarbeitenden der VPN-Zugang zum Hochschulnetz ermöglicht. Über neue, lokal implementierte Cloudspeicher wurden entsprechende Zertifikate zur Verfügung gestellt. Zugleich wurde ZOOM als Videokonferenzplattform in Betrieb genommen und für sensible Besprechungen ein transportverschlüsselter Datenstrom über das HSNR-Netz sichergestellt.

Da nicht nur die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von zu Hause aus Daten abrufen, sondern vor allem 14.000 Studierende plötzlich digital studierten, geriet das E-Learning-System Moodle schnell an seine Grenzen. Verschiedene technische Maßnahmen trugen dazu bei, die rasant gestiegenen Anforderungen an den Moodle-Server zu bewältigen und den Dienst somit zu stabilisieren. Um digitale Prüfungen zu ermöglichen, wurden Konzeptionierung, Aufbau und Implementierung eines neuen Prüfungssystems auf Basis von Moodle vorgenommen.

Verschiedene technische Maßnahmen haben dazu geführt, dass derzeit 600 Teilnehmende gleichzeitig auf das System zugreifen können.

Auch außerhalb des virtuellen Raums gibt es Bauvorhaben, die im Jahr 2020 weiter vorangetrieben worden sind. Dazu zählt an erster Stelle das geplante Technikum am Campus Krefeld West. Nachdem im April mit Carpus&Partner ein Generalplaner gefunden wurde, konnten in Nutzerworkshops die Bedarfe der Chemiker herausgearbeitet und zu optimierten Grundrissen und Laborlayouts verarbeitet werden. Nach einem intensiv geführten Diskurs mit der Denkmalschutzbehörde wurde die zunächst präferierte dreigeschossige Variante dem Denkmalschutz entsprechend in ein zweigeschossiges Gebäude mit Staffelgeschoss umgewandelt. Der Kostenrahmen wurde mit 25,5 Millionen Euro beziffert, Fertigstellung soll 2023 sein.

CORONA-LAGE

Die durch die Pandemie aufgezwungenen Maßnahmen waren im Jahr 2020 wichtiger Bestandteil des Hochschulalltags. Beginnend am Tag des Amtsantritts des neuen Präsidenten Dr. Thomas Grünewald am 2. März 2020 wurden mindestens einmal wöchentlich „Corona-Lagen“ durchgeführt, in denen das Präsidium mit dem Pandemie-Beauftragten Winfried Höfer sowie Vertretern einzelner Organisationseinheiten zusammenkam, um die Umsetzung pandemiebedingter Maßnahmen zu erörtern. Traf sich die Runde zunächst noch physisch, wurden die Treffen bald ausschließlich über das hochschulweit genutzte Videokonferenztool Zoom abgehalten. Die jeweils geltenden Regeln wurden den Hochschulangehörigen im Anschluss an die Sitzungen kommuniziert.

Ergebnisse

Ressort Präsident

- ▶ Hochschul-Dependance in der Krefelder Innenstadt geplant
- ▶ Prozess zum Hochschulentwicklungsplan 2022-2027 gestartet
- ▶ Cyber Campus NRW startet mit erstem Studiengang

Studium und Lehre

- ▶ Konzepte für zwei neue Studiengänge entwickelt: Hebammenwissenschaft und Sales & Marketing

Fachbereiche

- ▶ Drittmittelprojekte HD@dh.nrw, PeDaL und Harness.NRW
- ▶ Leitlinie für Beratung
- ▶ Verlängerung von Next Step Niederrhein bis Dezember 2023

Forschung und Transfer

- ▶ 9,6 Millionen Euro Drittmittel akquiriert
- ▶ Projekt HNexist soll technologieorientierte Gründungskultur etablieren
- ▶ Weitere BIWAQ-Projekte gefördert
- ▶ Internationales Kooperationsprojekt „Sylinda – Advancing synchrotron-based techniques for research cooperation with industry partners“

Organisation

- ▶ Reorganisation der Verwaltung
- ▶ Neue Dezernate: Dezernat V Changemanagement und digitale Transformation sowie Dezernat Z
- ▶ Abschluss des Projekts „Service goes Project“
- ▶ Büro für Chancengerechtigkeit als neue Stabsstelle des Präsidiums

Infrastruktur

- ▶ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit VPN-Zugang versorgt
- ▶ ZOOM als sichere Videokonferenzplattform in Betrieb genommen
- ▶ Neue Anforderungen an den Moodle-Server bewältigt
- ▶ Generalplaner für das geplante Technikum am Campus Krefeld West gefunden

Chronik 2020

„Bemerkenswert an der Pandemiezeit war für mich, wie wir als Studierendenschaft den Trennungsschmerz schnell umgewandelt haben in Tatendrang, näher zusammen zu rücken. Von Spendensammeln über Solidaritätsfonds bis hin zu allerhand innovativer Onlineformate war alles dabei. Und so sind wir dann doch wieder zusammengerückt.“

Kim Jakob Lares

Designstudent und AStA-Vorstandsmitglied



Chronik 2020

16

#doktorand 07|01|20 In der ersten kooperativen Promotion am Fachbereich Gesundheitswesen und der Fakultät für Gesundheit der Universität Witten/Herdecke zeigt der Doktorand Johannes Pollmanns auf, welche Faktoren die Häufigkeit von Krankenhausbehandlungen beeinflussen. Mit Hilfe von Daten kann auf die Häufigkeit von Krankheiten in einer Region geschlossen werden.

#nachhaltigeprojekte 10|01|20 Im Rahmen ihrer Abschlussprojekte haben Studierende des Fachbereichs Textil- und Bekleidungstechnik vor allem auf das Thema Nachhaltigkeit gesetzt. Mit nachhaltigen Rohstoffen sind nicht nur diverse eigene Kollektionen entwickelt, sondern ist auch ein Kinderrucksack hergestellt worden.

#geschlechtervielfalt 10|01|20 Studierende des Masterstudiengangs Kulturpädagogik und Kulturmanagement am Fachbereich Sozialwesen haben sich mit dem Thema „Geschlechtervielfalt“ auseinandergesetzt und veranstalten eine Ausstellung im Kulturcafé Köntges, die die vorherrschende binäre Geschlechterordnung aufbrechen und auf eine buntere Lebensweise hinweisen möchte.

#keramikarbeiten 13|01|20 Zwei Studierende des Fachbereichs Design stellen ihre Keramikarbeiten auf der imm cologne aus. Die Karaffe „Manou“ von Kerstin Froch wagt einen Spagat zwischen Flasche und Karaffe, das Teeservice „Alpha“ von Michael Grandt verbindet die traditionelle, asiatische Teekeramik mit einer technischen Betrachtungsweise.

#studienorientierung 13|01|20 Vom 13. Januar bis zum 7. Februar finden die Wochen der Studienorientierung statt. Neben Rundgängen durch die Labore und Werkstätten, werden Workshops, Campusführungen und Vorträge angeboten, um Studieninteressierte von der Hochschule Niederrhein zu begeistern.

#kooperationmitgymnasium 15|01|20 Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften geht einen Kooperationsvertrag mit dem Lise-Meitner-Gymnasium ein. Es werden Workshops, Angebote zur Berufswahlorientierung und Einsteigerkurse zum Programmieren eines RaspberryPi angeboten.

#gemeinwohlabilanz 16|01|20 Studierende des Studiengangs Steuern und Wirtschaftsprüfung prüfen, inwiefern der Volksverein Mönchengladbach gGmbH einen Beitrag gegen Arbeitslosigkeit leistet. Insgesamt wurden 805 von 1000 möglichen Punkten verteilt.

#tagdesingenieurs 17|01|20 Angehende Ingenieure aus vier Fachbereichen präsentieren ihre Projekte auf dem Tag des Ingenieurs. Neben einem selbstgebauten Windkraftrad haben sich die Studierenden außerdem mit der Reinigung von Leiterplatten und der Effektivitätssteigerung von Mülltrennung in Krefeld auseinandergesetzt.

#professorinhsnr 27|01|20 Die Inforveranstaltung „Karriereschritt Professur – Beruf und Berufung für Frauen“ soll Frauen den Einstieg in die Professur erleichtern. Insbesondere in Fächern, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, soll aufgezeigt werden, das Fächerwahl nichts mit dem Geschlecht zu tun hat.



#bettenmanagement 28|01|20 Die HSNR ist am Verbundvorhaben „Bettenmanagement 4.0“ beteiligt und hilft bei der bedarfsorientierten Prozessoptimierung in Krankenhäusern. Ziel ist eine gleichmäßige Bettenverteilung im ganzen Krankenhaus. Als Anwender stehen das St.Marien-Hospital Mülheim a.d.R. und das St. Josef Krankenhaus Moers zur Verfügung.

#energiewende 05|02|20 Um bestehende Kraftwerke effizienter zu machen, forscht das Institut für Modellbildung und Hochleistungsrechnen an Schlüsseltechnologien, um eine sparsamere, effizientere und sicherere Energieversorgung zu ermöglichen. Das Ziel: weniger Emissionen bei uneingeschränkter Versorgungssicherheit – auch bei schwankender Stromeinspeisung.

#Infoveranstaltung 12|02|20 Professor:innen aus den Bereichen Wirtschaftsingenieurwesen (Hygiene), Mikrobiologie, Medizin und Epidemiologie reden über das Thema Corona und die Bedeutung für den Alltag.

#cybersecuritycampusnrw 13|02|20 Die Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW Isabel Pfeifer-Poensgen würdigt im Landtag den in Bonn und Mönchengladbach entstehenden Cyber Campus NRW. Das Ministerium unterstützt das Projekt der HSNR und Bonn-Rhein-Sieg mit insgesamt sechs Millionen Euro.

#betreuungsplätze 18|02|20 Ab Sommer 2020 stehen Studierenden und Beschäftigten der HSNR Belegplätze für ihre Kinder unter drei Jahren in der Kindertagesstätte MUMMI auf der Bruckner Allee in Mönchengladbach zur Verfügung.

#designzukunft 25|02|20 Expertinnen und Experten aus Kunst und Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft sowie Hochschulen und Wissenschaft erarbeiten in Vorträgen, Panels und Diskussionen die Zukunft der Designausbildung im Rahmen eines zweitägigen Fachsymposiums am Fachbereich Design.

#faust 26|02|20 Gasthörer:innen können sich über ein ausgereiftes Angebot im Sommersemester 2020 freuen. Über 200 Veranstaltungen und Sprachkurse stehen zur Auswahl. Außerdem werden zwei Vortragsreihen zu den Themen Stress und Gesundheit sowie Digitalisierung angeboten.



Dr. Thomas Grünewald ist neuer Präsident der HSNR

#amtsübergabe 28|02|20 Rund 300 Gäste aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur ließen es sich nicht nehmen, im Audimax der Hochschule Niederrhein auf den Campus Krefeld Süd die Übergabe des Präsidentenamtes zu feiern.

Deutlich wurde während der Feier: Der Wechsel im Präsidentenamt wird für die Hochschule Niederrhein weniger Bruch als vielmehr Kontinuität bedeuten. „Die Hochschule bleibt grün“, sagte Hochschulratsvorsitzender Dr. Dieter Porschen zu Beginn augenzwinkernd. Tatsächlich setzt der neue Präsident ähnliche Schwerpunkte wie der scheidende Präsident Hans-Hennig von Grünberg. Grünewald betonte in seiner Antrittsrede die Bedeutung des Transfers von Wissen und Technologien von der Hochschule in die Region:

„Die Hochschule Niederrhein wird eine neue Qualität des regionalen Transfers zu erreichen suchen. Sie benötigt dazu den engen Schulterschluss mit den Kommunen, den Kammern und den Betrieben, nicht zuletzt auch mit dem Land“, sagte Grünewald.

#Integration 02|03|20 Mit dem Projekt OnTOP2 sollen zugewanderte Menschen in Deutschland leichter an Jobs kommen, für die sie einen ausländischen Hochschulabschluss haben. Die HSNR fördert mit Hilfe von Kursen die sprachlichen und überfachlich-methodischen Kompetenzen und hilft so beim Einstieg in die Arbeitswelt.

#recycling 05|03|20 In dem Projekt SUN arbeiten Studierende mit den Professoren Dr. Hambitzer, Dr. Prange und Dr. Wittich daran, Nebenströme aus der Lebensmittelproduktion zu vollwertigen Lebensmitteln zu verarbeiten. So werden zum Beispiel aus Trester, einem Abfallprodukt in der Apfelsaftproduktion, Kekse oder Apfelpektin hergestellt.



#Eurex 18|03|20 Sechs Studierende der Hochschule Niederrhein – zum ersten Mal auch zwei Studentinnen – schlossen ihre Prüfungen zu zertifizierten Eurex-Derivatehändlern ab. Das freiwillige Zusatzzertifikat vermittelt den Studierenden die fachliche Eignung, um die Zulassung als Börsenhändler zu erhalten.

#digitalelehre 25|03|20 Mit dem Projekt „digitale – Raum für digitale Lehre“ wird eine erweiterte Grundlage für die digitale Lehre während der Pandemie gelegt.

#maskenspende 31|03|20 Das Hochschul-Racing-Team spendet insgesamt 350 Atemschutzmasken, Schutzbrillen und Einweghandschuhe an Krankenhäuser. Die Ausrüstung geht an das Krankenhaus St. Josef in Moers sowie das Bethesda Krankenhaus in Duisburg.

#makerSpace 09|04|20 Im MakerSpace der Hochschule Niederrhein werden mithilfe des 3D-Druckers kleine Kunststoffbügel produziert. Diese können als Komponente bei der Herstellung von Gesichtsschutzvisieren verwendet werden.

#professorinnenprogramm 15|04|20 Die Hochschule war beim Professorinnenprogramm III des Bundesministeriums für Bildung und Forschung erfolgreich. Bis 2024 werden zwei neuberufene Professorinnen bei ihrem Einstieg in Lehre und Forschung mit insgesamt über 730.000 Euro unterstützt.

#onlinetutorien 23|04|20 Die Hochschule hat gemeinsam mit der Technischen Hochschule Köln und der Universität Bonn digitale Inhalte für Tutoren erstellt, um sie bei der Durchführung von Online-Tutorien in der Corona-Zeit zu unterstützen.

#nistkasten 24|04|20 Mit acht weiterführenden Schulen hat der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Kooperationsverträge für ein digitales Nistkasten-Projekt geschlossen. Schülerinnen und Schüler der Astrid-Lindgren-Grundschule in Willich-Schiefbahn können den Kohlmeisen derzeit online beim Nisten zuschauen.

#business 27|04|20 Das Projekt HNexist, gefördert durch das Bundeswirtschaftsministerium im Förderprogramm EXIST-Potentiale, (Fördersumme: 1,6 Millionen Euro), ist gestartet und läuft bis 2024. Schwerpunkte liegen auf wissens- und technologieorientierten Gründungen, insbesondere in den Bereichen Digitalisierung, Chemie, Oberflächentechnologie und Textil.

#hygiene 05|05|20 Passend zum Welttag der Handhygiene erklären Prof. Dr. Tobias Kimmel vom Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen mit dem Lehrgebiet Reinigungstechnologie und Dr. Christiane Pakula vom Fachbereich Oecotrophologie, wie die Küche hygienisch sauber bleibt.

Industriepartner sollen von eigener Beamline in Krakau profitieren

#beamline 12|05|20 Die Hochschule Niederrhein wird ihre Expertise beim Innovationstransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft jetzt auch östlichen EU-Staaten zur Verfügung stellen. Anlass dazu ist die Förderung durch die EU-Horizon-2020-Förderlinie in dem Projekt „Sylinda“. Die Hochschule ist Teil eines Konsortiums bestehend aus der Jagiellonski Universität Krakau (zu der die Solaris Synchro-

tron Quelle gehört), der Synchrotron-Quelle ALBA in Barcelona und der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, das mit 900.000 Euro über drei Jahre gefördert wird. Projektstart ist am 1. Januar 2021 in Krakau.

Hintergrund: Noch in diesem Jahr erhält die Hochschule einen eigenen Zugang zur Beamline im südpolnischen Krakau, um dort chemisch-physikalische Messungen durchzuführen. Dazu wurde vor rund 16 Monaten ein Kooperationsvertrag mit dem polnischen National Synchrotron Radiation Centre SOLARIS der Jagiellonen-Universität in Krakau geschlossen.

Mit dem Projekt Sylinda unterstützen die Partner SOLARIS dabei, die Beamline Industriepartnern zugänglich zu machen und angewandte Forschungs- und Entwicklungsprojekte gemeinsam mit den Wissenschaftlern umzusetzen. Denn bei der Frage, wie man Unternehmen aus der Industrie in wissenschaftliche Transferprojekte integriert und wie man Forschungsergebnisse in die Praxis umsetzen kann, hat die Hochschule eine große Expertise aufgebaut.

#spende 13|05|20 Textilexperten der Hochschule haben das Mönchengladbacher Unternehmen van Laack GmbH dabei unterstützt, Infektionsschutzkittel und FFP2-Schutzmasken zu entwickeln. Als Dankeschön für die schnelle und fachgerechte Hilfe spendete van Laack 6000 waschbare Alltagsmasken an die Hochschule Niederrhein.

#workshops 20|05|20 Der MakerSpace der Hochschule ermöglicht Schülerinnen und Schülern der Region die Teilnahme an digitalen Workshops. In Zusammenarbeit mit dem ZDI (Zukunft durch Innovation) wurden Komponenten beschafft und den Teilnehmern der Kurse zugesandt, die es ihnen ermöglichen, an einem Videoworkshop teilzunehmen.

#drittmittel 25|05|20 Die Hochschule hat im Jahr 2019 insgesamt 10,6 Millionen Euro Drittmittel für Forschung und Transfer akquiriert. Dazu kommen 800.000 Euro, die im Bereich Lehre akquiriert wurden. Der Löwenanteil der Summe, nämlich 9,4 Millionen Euro, stammt dabei aus öffentlich geförderten Projekten. Geldgeber bei den 35 öffentlichen Projekten sind die EU, der Bund oder das Land NRW. Hinzu kommen 70 privatwirtschaftliche Projekte.



Prof. Maike Rabe und Prof. Lutz Vossebein werden von der Firma van Laack Alltagsmasken für die Hochschule überreicht.

#verbundprojekt 03|06|20 Wie kann es gelingen, Reststoffe aus Verarbeitungsprozessen in den Branchen Agrar, Textil und Lebensmittel zu Wert- oder Nährstoffen werden zu lassen? Zu dieser Fragestellung erhielt ein Bündnis, darunter die Hochschule, die Aufforderung zur Erstellung eines innovativen Konzeptes im Rahmen des Programms Wandel durch Innovation in der Region.

#pflege 05|06|20 An der Hochschule werden die Studiengänge in den Bereichen Pflege und Gesundheitsmanagement nun in der digitalen Lehre besonders gefördert. Im Rahmen eines Projekts werden Online-Lehr- und Lernangebote entwickelt, die das Thema „Institutionelle Rahmenbedingungen der Pflegeversorgung“ beleuchten.

#lokaleökonomie 10|06|20 Eine online durchgeführte Blitzumfrage des Projekts Transloek hat ergeben, dass Klein- und Kleinstunternehmen aus strukturschwachen Quartieren in den Städten der Region erheblich unter den Folgen des Mitte März ausgerufenen Lock-Downs leiden.

#makerSpace 15|06|20 Der MakerSpace startet einen weiteren Online-Workshop für Schülerinnen und Schüler. Thema ist das smarte Gewächshaus. In Kooperation mit dem ZDI Mönchengladbach ist ein mehrwöchiger Workshop entstanden, der im Laufe dieser Woche startet und bis zu den Sommerferien geht.

#cleverland 17|06|20 Cleverland – das ist der Name, den sich die grenzüberschreitende Wissensregion zwischen Rhein und Maas mit den Städten Krefeld, Mönchengladbach und Venlo gegeben hat. Das deutsch-niederländische Projekt euregio campus Limburg/ Niederrhein soll die Region als Wissensregion mit innovativen Unternehmen, attraktiven Studienangeboten und hoher Lebensqualität positionieren.

#neuerstudiengang 23|06|20 Die Hochschule wird sich künftig in der akademischen Hebammenausbildung betätigen. Ein entsprechender Bachelorstudiengang mit dem Namen „Hebammenwissenschaft“ soll im Wintersemester 2021/22 starten.

#zertifikat 26|07|20 Die Hochschule ist zum vierten Mal nacheinander als familiengerechte Hochschule zertifiziert worden. Das Zertifikat wird von der gemeinnützigen Hertie-Stiftung vergeben.

#projekt 22|07|20 Prof. Nicolas Beucker und Clemens Brück vom Fachbereich Design sind am Projekt „Obsoleete Stadt – Raumpotentiale für eine gemeinwohlorientierte, klimagerechte und koproduktive Stadtentwicklungspraxis in wachsenden Großstädten“ beteiligt. Im Projekt werden die Städte Hannover, Hamburg und Mannheim wissenschaftlich analysiert. Ziel ist es herauszufinden, wie obsoleete Räume als Ressource gemeinwohlorientiert und nachhaltig genutzt werden können.

#trödelmarkt 28|07|20 Studierende der Hochschule organisieren am 1. August 2020 einen Trödelmarkt am Campus Krefeld West. Ziel des Marktes ist es, über die Standgebühren Geld für geflüchtete Menschen im Flüchtlingslager Moria auf der Insel Lesbos in Griechenland zu sammeln.

#image 31|07|20 Die Hochschule Niederrhein ist eine Bereicherung für die Städte Krefeld und Mönchengladbach, aber als Hochschulstädte werden diese nicht wahrgenommen. Dies ist das Ergebnis einer Untersuchung, die das Niederrhein Institut für Regional- und Strukturforschung veröffentlicht hat. Studierende befragten dazu jeweils 300 Passanten in der Krefelder und Mönchengladbacher Fußgängerzone.

#hochschulzufahrt 05|08|20 Die neue Linksabbiegerspur wurde fertiggestellt. Wer aus Richtung A44 kommend über die Obergath zur Hochschule fährt, kann an der Kreuzung Mühlenfeld direkt links auf den Hochschulparkplatz einbiegen.

#sommerakademie 07|08|20 Die Sommerakademie findet online statt. Studierende, Gäste und Mitarbeitende können sich anmelden, um an Bewerbungstrainings teilzunehmen oder einen Einblick in die Welt des Programmierens oder Excel zu bekommen.



#stratosphärenballon 17|08|20 Auf eine Höhe von 36 Kilometer ließen Studierende des Fachbereichs Elektrotechnik und Informatik einen Stratosphärenballon steigen. Sie sammelten Daten, werteten sie aus und bargen die Nutzlast des Ballons nach zweieinhalb Stunden drei Kilometer vom Startpunkt entfernt.

#lokaleökonomie 21|08|20 Die Befragung von Unternehmen zeigt weiter große Unsicherheit. Die Lage für die Klein- und Kleinstunternehmen in den strukturschwachen Quartieren der Region bleibt angespannt. Das ist das Ergebnis einer zweiten Umfrage durch die Forschungsinstitute SO.CON und NIERS.

#auslandssemester 27|08|20 Wer Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule studiert, kann ab dem Wintersemester 2020/21 ein Auslandssemester an der Fontys University of Applied Sciences in Venlo absolvieren. Im Gegenzug können Studenten der niederländischen Hochschule an der Hochschule Niederrhein für ein Semester zu Gast sein.

#textilfabrik 01|09|20 Die Hochschule, die RWTH Aachen, die Stadt Mönchengladbach und ihre Wirtschaftsförderung, der Verband der Rheinischen Textil- und Bekleidungsindustrie sowie der Verband der Nordwestdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie haben gemeinsam Großes vor: Sie wollen eine Textilfabrik 7.0 gründen, die als Modellprojekt für das gesamte verarbeitende Gewerbe eine wettbewerbsfähige Industrieproduktion im Jahr 2035 modelliert und so einen entscheidenden Beitrag für den Strukturwandel Rheinisches Revier leistet.

#digitalelehre 09|09|20 Die Hochschule stärkt weiter die digitale Kompetenz ihrer Lehrenden. Sie ist beteiligt an dem Projekt „HD@DH.nrw: Hochschuldidaktik im digitalen Zeitalter“. Darin arbeiten zwölf Universitäten und Fachhochschulen in einem Konsortium zusammen. Sie setzen sich unter anderem mit digitaler Kompetenz, zukunftsgerichteter Lehre und E-Learning auseinander.

#digitaldruck 10|09|20 An der Hochschule wird erforscht, wie man den textilen Digitaldruck für Bekleidung und Heimtextilien ressourcenschonender gestalten kann. Ziel des neuen Projekts DigiPrep des Forschungsinstituts für Textil und Bekleidung ist es, Energie, Wasser, Chemikalien und Zeit einzusparen. Das Projekt wird bis 2022 vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.

#textilkonferenz 23|09|20 Die MG Open Spaces finden in ihrer fünften Auflage erstmals digital statt. Der Beliebtheit der alle zwei Jahre stattfindenden Textil-Konferenz tut dies anscheinend keinen Abbruch. Thema der 5. MG Open Spaces sind Schutztextilien.

#dialog 28|09|20 Gerrit Heinemann, Professor für Handel an der HSNR, spricht mit Ministerin Ina Scharrenbach im Rahmen des hybriden Studio-Kongresses über die Zukunft von Städten und Gemeinden. Dabei geht es um grundsätzliche Fragen: Was unternimmt das Land NRW zur Stärkung der Städte und Gemeinden?



#Maßnahmen 01|10|20 In Kooperation mit der Firma Bianca Moden GmbH&Co. KG wird am Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik ein virtuelles Fittingsystem entwickelt, das die Retourenanzahl maßgeblich reduzieren soll.

#Professionell 14|10|20 Mit dem Projekt Profi/HN wird Akademikerinnen und Akademikern mit Fluchthintergrund eine bildungsadäquate Beschäftigung auf dem deutschen Arbeitsmarkt ermöglicht. Unter anderem werden individuelle Beratungen und praktische Hilfestellung angeboten.

#Sicherheit 20|10|20 Mit 116 Studienanfängerinnen und Studienanfängern ist der neue Studiengang Cyber Security Management an der HSNR gestartet. Er ist Teil des neuen Cyber Campus NRW, welchen die Hochschule Niederrhein und die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg gemeinsam gegründet haben.

#Observation 23|10|20 Am Fachbereich Sozialwesen ist ein neues Medienlabor für Lehre und Forschung installiert worden. Das Vier-Kamera-Observations-System kann jede beliebige Audio- und Videoquelle aufnehmen und in einen angrenzenden Raum übertragen.

#Süßwaren 27|10|20 Die Zentralfachschule der Deutschen Süßwarenwirtschaft (ZDS) und die Hochschule Niederrhein bieten in Zukunft einen dualen Studiengang im Fachbereich Oecotrophologie an. Innerhalb von fünf Jahren erhalten die Studierenden einen Bachelor- und Berufsabschluss.

#Semesterstart 02|11|20 Insgesamt 2980 Studienanfängerinnen und Studienanfänger starten ihren neuen Lebensabschnitt. 2510 Studierende beginnen ihr Bachelorstudium und 410 wagen den Start in den Master. Weil der Campus leerbleiben muss, macht der ASTA mit Schildern auf das Thema Nachhaltigkeit aufmerksam.

7,5 Mio. Euro zur Gewinnung von Professorinnen und Professoren

#Personal 09|11|02 Die Hochschule Niederrhein ist beim Bund-Länder-Programm FH-Personal erfolgreich. Sie erhält zur Gewinnung und Entwicklung von Professorinnen und Professoren in bestimmten Fachdisziplinen in den nächsten fünf Jahren 7,5 Millionen Euro. Der „Tandem Niederrhein“ betitelte Antrag der Hochschule Niederrhein hat zum Ziel, die Zahl der qualifizierten Bewerbungen auf eine ausgeschriebene Professur zu erhöhen.

Das Bund-Länder-Programm FH-Personal stärkt nachhaltig die Rolle der Hochschulen für angewandte Wissenschaften im Wissenschaftssystem. Es fördert Instrumente zur Personalgewinnung und Sichtbarmachung des Berufsbildes sowie Maßnahmen zur Qualifizierung professoralen Personals. „Wir werden an der Hochschule Niederrhein einen HAW-Karriereweg hin zur Professur etablieren, der sich unmittelbar an eine Promotion oder PostDoc-Phase anschließt“, erklärt Präsident Dr. Thomas Grünewald.

Der Karriereweg ist gekennzeichnet durch ein strukturiertes dreijähriges Qualifizierungsprogramm, welches zur Hälfte an der Hochschule Niederrhein und zur Hälfte in kooperierenden Unternehmen abläuft. Während an der Hochschule die didaktischen Fähigkeiten vermittelt werden, geht es in den Unternehmen um die berufliche Erfahrung. Die Hochschule Niederrhein hat in den vergangenen Jahren bereits Erfahrungen mit derartigen Karrierewegen sammeln können.

#Deutschlandstipendium 10|11|20 176 Studentinnen und Studenten dürfen sich im Wintersemester 2020/2021 über eine Förderung im Rahmen des Deutschlandstipendiums freuen. Insgesamt 63 Förderinnen und Förderer unterstützen die Studierenden mit monatlichen Fördergeldern und Kontakten, Praktika und Mentoring.

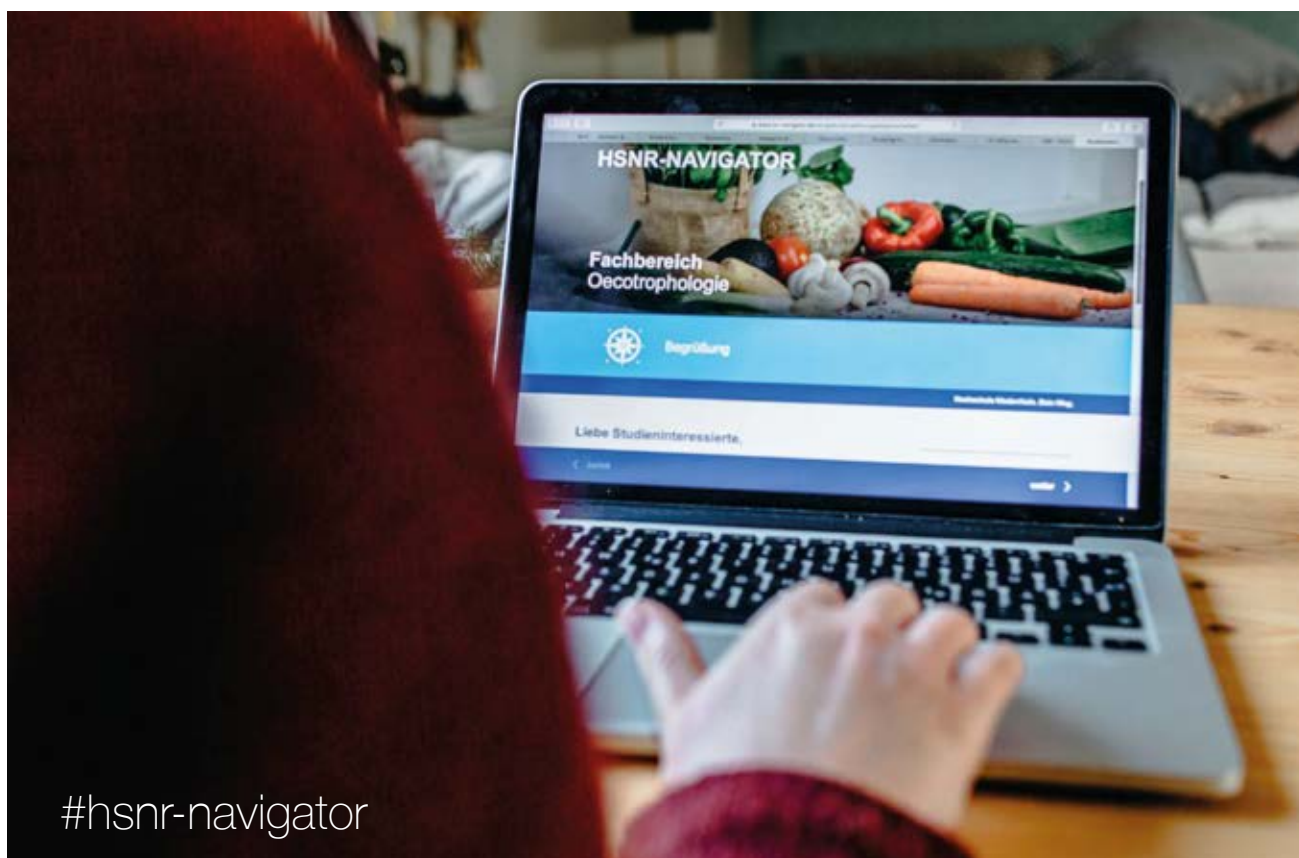
#Zoomby 19|11|20 Für Studierende, die nicht über die nötige Technik für die Teilnahme an digitalen Vorlesungen verfügen, hat der Fachbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik eine Handyhalterung aus Holz entwickelt. Insgesamt wurden 1200 Stück verteilt.



#NextStep 20|11|20 Das Projekt NEXT STEP Niederrhein, das Studienaussteigerinnen und –aussteiger unterstützt, wird um weitere drei Jahre verlängert. Die Studierenden mit Zweifeln werden in dem Programm ernst genommen, aufgefangen und zielgerichtet begleitet.

#Hybridgarne 23|11|20 Im Rahmen eines Forschungsprojekts werden elektrisch leitfähige Hybridgarne entwickelt, die durch Nähen verarbeitet werden können. Das Kooperationsprojekt mit der Hogeschool Gent (Belgien) erhielt 250.000 Euro Fördergelder vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

#Lunch&Connect 01|12|20 450 Studierende, 141 Jobs und 54 Unternehmen – das ist die Bilanz der Jobmesse Lunch & Connect des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Niederrhein. Per Zoom konnten sich Unternehmen und Studierende näher kennenlernen.



#hsnr-navigator

#autonom 03|12|20 Mit Hilfe von autonomen Kleinbussen, die schon mit wenigen Insassen wirtschaftlich betrieben werden können, sollen die Herausforderungen der Verkehrswende gelöst werden. Hierzu forscht das Projekt „MobilitätsWerkStadt 2025“ für die Stadt Krefeld.

#Vertiefung 07|12|20 Die neue fachbereichsübergreifende Mastertiefung „Textile Electronics“ erhält Fördergelder in Höhe von 300.000 Euro vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW. Für die Vertiefungsrichtung werden die wichtigsten Kompetenzen aus den Fachbereichen Elektrotechnik und Informatik sowie Textil- und Bekleidungstechnik kombiniert. Ziel ist es, Spezialisten im Bereich Smart Textiles für die Industrie der Zukunft auszubilden und sie auf die Hürden der Branche vorzubereiten.

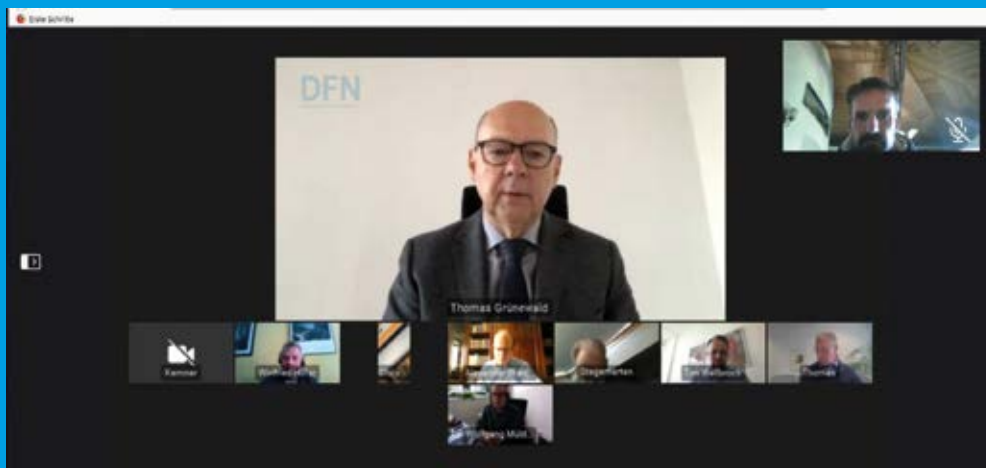
#hsnr-navigator 10|12|20 Das seit 2010 existierende Online-Tool zur Studierenberatung, der HSNR-Navigator, ist grundlegend überarbeitet und aktualisiert worden. Neben neuen Inhalten wurde auch die App mobiltauglich gemacht und gestalterisch überarbeitet.

#Landwirtschaft 18|12|20 Um die Arbeit in Agrarunternehmen zu erleichtern und die Nutzung von biobasierten Stoffen in der Landwirtschaft und Industrie voranzutreiben erhält die Hochschule Niederrhein 830.000 Euro Fördergelder.

Das digitale Jahr

Spätestens 2020 sind wir alle zu digitalen Experten geworden. Videokonferenzen, virtuelle Veranstaltungen, digitale Meetings – das alles ist von jetzt auf gleich zur Gewohnheit geworden. Die Hochschule Niederrhein nutzt Zoom als Tool für Videokonferenzen, und über Zoom fand ab Mitte März einmal wöchentlich die Corona-Lage statt.

Eine neue, vom Präsidenten ins Leben gerufene Runde, die sich im Wesentlichen damit beschäftigte, die Corona-Verfügungen der NRW-Landesregierung auf Hochschulebene herunterzubrechen. Während der Campus leer blieb, füllten sich die Terminkalender von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Studierenden mit Zoom-Terminen.





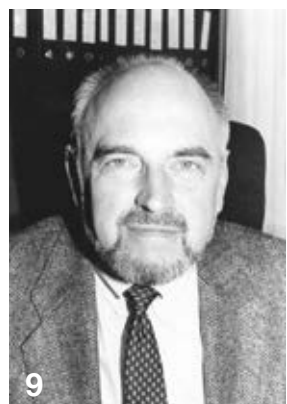
Personalia und Preise

„Die Möglichkeiten des Home-Office-Arbeitens oder das Treffen in Videokonferenzen erlauben viel Flexibilität und daher auch einen neuen Blick auf die eigene Arbeit. Aber der soziale Zusammenhalt und persönliche Kontakt ist nicht zu unterschätzen, um als Team zu funktionieren.“

Stefanie Vogt
Dezernentin Finanzressourcen



Personalia



1 | Berthold Stegemerten bleibt Vizepräsident für Studium und Lehre

Berthold Stegemerten ist einstimmig von der Hochschulwahlversammlung als Vizepräsident der Hochschule Niederrhein bestätigt worden. Die stimmberechtigten Professoren, Mitarbeiter und Studierenden wählten Stegemerten für weitere vier Jahre. Der 56-Jährige ist seit dem 1. September 2014 Vizepräsident für Studium und Lehre an der Hochschule Niederrhein. Berthold Stegemerten stammt gebürtig aus Bad Bentheim und ist seit 2002 Professor für Wirtschaftsinformatik.

2 | Alexander Prange bleibt Vizepräsident für Forschung und Transfer

Prof. Dr. Dr. Alexander Prange bleibt Vizepräsident für Forschung und Transfer. Er ist seit 2010 im Amt und startet nun seine dritte Amtszeit, die vier Jahre dauert. Prange ist promovierter Mikrobiologe und promovierter Agrarwissenschaftler. Zudem habilitierte er sich 2009 an der Fakultät für Gesundheit der Universität Witten/Herdecke. 2005 erhielt er einen Ruf als Professor für Mikrobiologie und Lebensmittelhygiene an den Fachbereich Oecotrophologie der Hochschule Niederrhein.

3 | Neuer Dekan Gesundheitswesen

Prof. Dr. Bernhard Breil ist neuer Dekan am Fachbereich Gesundheitswesen. Der 37-Jährige folgt auf Professor Dr. Christian Timmreck, der seit dem 1. Januar 2020 Präsident der Hochschule für Gesundheit in Bochum ist und die Hochschule Niederrhein Ende des vergangenen Jahres verlassen hat. Breil ist seit 2013 Professor für Gesundheitsinformatik am Fachbereich Gesundheitswesen.

4 | Neuer Dekan Elektrotechnik und Informatik

Der Fachbereich Elektrotechnik und Informatik hat eine neue Leitung. Prof. Dr. Jens Brandt wurde vom Fachbereichsrat zum neuen Dekan gewählt. Der bisherige Amtsinhaber Prof. Dr. Thomas Meuser baut als Mitglied des Gründungsteams künftig den neuen Cyber Campus NRW mit auf. Jens Brandt ist seit 2018 Prodekan am Fachbereich. 2016 wurde der heute 42-Jährige zum Professor für Softwareentwicklung an der Hochschule Niederrhein berufen.

5 | Grünewald Vorsitzender des Vereins TextilTechnikum

Dr. Thomas Grünewald, Präsident der Hochschule Niederrhein, ist zum Vorsitzenden des Vereins TextilTechnikum gewählt worden. Die Gründung des Vereins geht

auf einen Beschluss des Rates der Stadt Mönchengladbach zurück. Die Partner des TextilTechnikums sollen aktiv an der Gestaltung des Vereins mitarbeiten. Das TextilTechnikum ist seit 2015 musealer Ort für historische Textilmaschinen und befindet sich im Monfortsquartier an der Schwalmstraße in Mönchengladbach.

6 | Hochschule wählt Senatsvorsitz per Online-Voting

Die Hochschule hat erstmals per Online-Voting einen neuen Senat gewählt. Dabei sind die Personen dieselben geblieben: Professor Dr. Georg Oecking vom Fachbereich Wirtschaftswissenschaften bleibt Vorsitzender des Senats. Ihn vertritt Prof. Dr. Saskia Drösler vom Fachbereich Gesundheitswesen. Dem Senat gehören insgesamt 24 Professor:innen, Studierende, sowie wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Mitarbeiter:innen an.

7 | Professorin Maike Rabe übernimmt Vorsitz der Wilhelm-Lorch-Stiftung

Maike Rabe, Leiterin des Forschungsinstituts für Textil und Bekleidung, ist seit 1. September Vorsitzende des Stiftungsrates der Wilhelm-Lorch-Stiftung. Sie folgt auf Jürgen Richter, der das Gremium in den vergangenen sechs Jahren führte. Die habilitierte Professorin Maike Rabe ist seit 2008 Dozentin für Textilveredlung und Ökologie am Fachbereich Textil und Bekleidungstechnik.

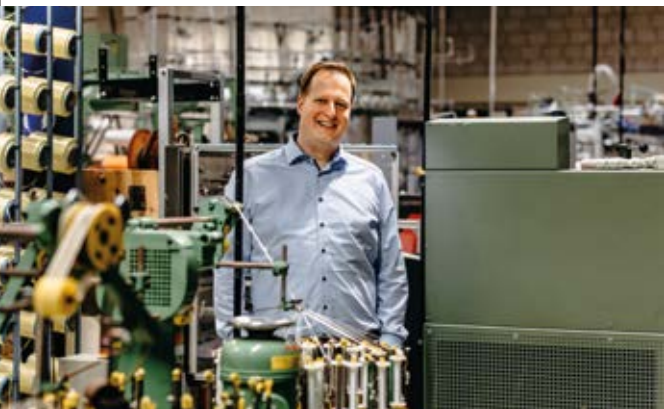
8 | Dr. Norbert Miller neues Mitglied des Hochschulrats

Dr. Norbert Miller, Vorsitzender der Geschäftsführung von Scheidt & Bachmann, wird neues Mitglied des Hochschulrats. Er folgt damit auf Prof. Dr. Sebastian Schmidt, der sein Amt im Hochschulrat niederlegte. Norbert Miller ist der Hochschule Niederrhein seit 2016 durch seine Tätigkeit im Präsidiumsbeirat für Forschung und Entwicklung verbunden. Als Hochschulratsmitglied besetzt er in dem Aufsichtsgremium einen von fünf an Externe vergebene Sitze.

9 | Hochschule trauert um Altrektor Edler

Er war der zweite Rektor der Hochschule Niederrhein und der erste und bisher einzige Betriebswirt in dieser Position: Günther Edler, Rektor der Fachhochschule Niederrhein von 1980 bis 1990, ist im Januar im Alter von 88 Jahren in Rheydt gestorben. Bereits 1967 kam er als Dozent an die staatliche höhere Wirtschaftsfachschule Mönchengladbach. 1980 wurde er Nachfolger von Gründungsrektor Karlheinz Brocks.

Neuberufene Professorinnen und Professoren



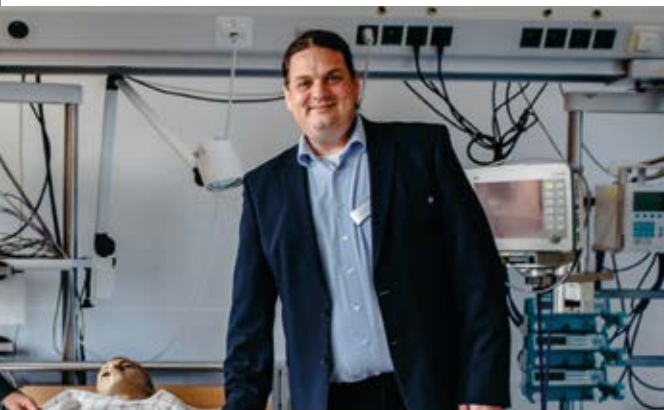
Prof. Dr. Mathias Beer

Mathias Beer entwickelt einfach zugängliche Systeme rechnergestützter Simulation für den Industrieinsatz. Der Maschinenbauer mit Schwerpunkt Textiltechnik leitete nach seiner Promotion an der RWTH Aachen University die Vorentwicklung bei einem Gerätebauer in der Textilindustrie und ist seit dem 1. Juli Professor für Textiltechnologie und Simulation am Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik. Weiteres Schwerpunktthema ist die Entwicklung und Auslegung von Schmaltextilien sowie die Prozessanalyse und Weiterentwicklung der zu Grunde liegenden Produktionsprozesse.



Prof. Dr. Peter Davids

Um sichere Lösungen für das Internet der Dinge geht es in dem Lehr- und Forschungsgebiet von Peter Davids. Der 56-Jährige ist nicht ganz neu an der HSNR – seit 2015 hat er die Vertretungsprofessur Praktische Informatik am Fachbereich Elektrotechnik und Informatik inne, jetzt wurde er zum Professor für WEB Engineering berufen. Dabei geht es nicht nur um das Entwickeln von Software, sondern auch um den Betrieb immer komplexer werdender Gebilde. Im Dialog mit den Studierenden entwickelt der gebürtige Tönisvorster die passenden Methoden und stellt als Informatiker die passenden (Web-) Werkzeuge bereit.



Prof. Dr. Jörg große Schlarmann

Als Zauberer besucht er regelmäßig krebskranke Kinder im Universitätsklinikum Essen. Außerdem befasst sich der ausgebildete Pfleger mit Pflegediagnostik, chronischen Krankheiten oder Digitalisierung in der Pflege. Jörg große Schlarmann ist nach Studium, Promotion und langjähriger Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Witten/Herdecke zum Professor für Pflege am Fachbereich Gesundheitswesen berufen worden. Nach der Promotion zum Thema „Kinder kranker Eltern“ war er bis 2015 PostDoc im dreijährigen Forschungskolleg FamiLe und baute anschließend an der Hochschule in Rheine den Modellstudiengang Pflege auf.



Prof. Dr. Marion Halfmann

Warum werden manche Produkte gekauft und andere nicht? Antworten auf diese und ähnliche Fragen hat Marion Halfmann. Sie hat Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik studiert und im Anschluss in verschiedenen Unternehmensberatungen gearbeitet. Seit mehr als 16 Jahren ist sie in Lehre und Forschung tätig, zunächst als Professorin für BWL, insbesondere Marketing an der TH Köln und ab 2012 als Professorin für Marketing und marktorientiertes Management an der Hochschule Rhein-Waal. Seit dem 1. September ist sie Professorin für Marketing und Vertrieb am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften.



Prof. Dr. Daniela Hayder-Beichel

Seit 2017 hat die gebürtige Brandenburgerin im Rahmen des NRW-Landesprogramm „Karrierewege FH-Professur“ den Studiengang Pflege am Fachbereich Gesundheitswesen der Hochschule Niederrhein aufgebaut, nun ist sie zum 1. September als Professorin für Pflege berufen worden. Die gelernte Pflegefachkraft hat an der Universität Witten/Herdecke studiert und zum Thema Harninkontinenz im Alltag von Betroffenen promoviert und sich immer wieder mit sensiblen Themenbereichen in der Pflege befasst.



Prof. Dr. Moritz Heß

Mit der älter werdenden Gesellschaft und ihren Folgen für die Menschen und den Wohlfahrtsstaat befasst sich Moritz Heß. Der 36-jährige ist seit dem 1. September Professor für Gerontologie am Fachbereich Sozialwesen. Nach dem Studium der Soziologie und Gerontologie an der Universität Mannheim, Freien Universität Berlin und der Vrije Universiteit Amsterdam, promovierte er an der Universität Mannheim zum Renteneintrittsalter. Nach seiner Promotion war er Forschungsbereichsleiter am Institut für Gerontologie in Dortmund und Post-Doc an der Universität Bremen.



Prof. Dr. Alexander Korth

Data Science, der wissenschaftlich fundierte Umgang mit Daten, wird in unserer digitalen Welt immer wichtiger. Alexander Korth weiß, dass Unternehmen und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor vielseitige Herausforderungen gestellt werden. Als neuberufener Professor für Data Science möchte er die Studierenden mit den notwendigen Kompetenzen ausbilden. Korth hat an der TU Berlin Informatik mit dem Schwerpunkt KI studiert und an der Universität Magdeburg zum Thema Privatsphäre in Sozialen Netzwerken promoviert. Er war in verschiedenen Positionen in der Mediabranche zum Thema Data-Driven Marketing aktiv.



Prof. Dr. Angelika Krehl

Um das Verhältnis zwischen stadtreionaler Ökonomie, urbaner Raumstruktur und der Verfügbarkeit von Flächen unterschiedlicher Nutzungsart geht es Angelika Krehl. Die 34-jährige Regionalökonomin möchte Treiber der Stadt- und Regionalentwicklung genauer verstehen. Seit dem 1. Oktober ist sie Professorin für VWL, regionale und sektorale Strukturpolitik am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften. Nach dem VWL-Studium in Kiel und Trondheim hat die gebürtige Hamburgerin an der Uni Stuttgart sowie dem Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung in Dortmund gearbeitet und an der TU Dortmund promoviert.



Prof. Dr. Sabine Kühn

Mit der nachhaltigen Produktion innovativer Lebensmittel und deren sensorischer Bewertung befasst sich Sabine Kühn. Die 37-Jährige wurde zum 1. September 2020 zur Professorin für Lebensmitteltechnologie und Sensorik am Fachbereich Oecotrophologie berufen. Nach ihrem Studium der Lebensmitteltechnologie an der Uni Bonn promovierte sie am Lehrstuhl Lebensmittel- und Biotechnologie. Sie ging als DAAD-Stipendiatin an die Universität von Alberta (Kanada) und kam nach einer Tätigkeit bei der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung im Juli 2017 im Rahmen der „FH-Karrierewege“ an die HSNR.



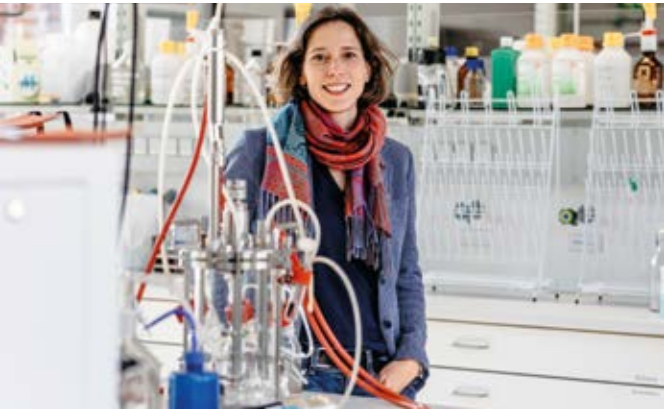
Prof. Dr. Christoph Pütz

Im Spannungsfeld Marke, Mensch und Medien bewegt sich Christoph Pütz. Den 43-Jährigen interessieren dabei die Themen co-kreative Markenführung, Digitalisierung im Marketing sowie nachhaltiges Konsumverhalten. Er wurde zum Professor für BWL, insbesondere Marketing, am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften berufen. Der gebürtige Elmpter studierte BWL und Kommunikationswissenschaften an der RWTH Aachen und promovierte am dortigen Marketinglehrstuhl mit einer Arbeit zu Markeneffekten von Social Media-Empfehlungen. Er sammelte Praxiserfahrung auf Agentur- und Industrieseite mit den Schwerpunkten Marke und Innovation.



Prof. Dr. Andreas Roppertz

Mit der Entwicklung neuer und zukunftsweisender Katalysatoren für die Abgasnachbehandlung von Verbrennungsmotoren oder industriellen Abgasen befasst sich Andreas Roppertz. Der 37-Jährige ist am 1. September zum Professor für Technische Chemie am Fachbereich Chemie berufen worden. Dort bildet er Studierende in den Fächern Reaktionstechnik, Physikalische Chemie und Katalyse aus. Der gebürtige Karlsruher war zuvor Entwicklungsingenieur und Leiter des F&E-Bereichs in kleineren Unternehmen des Sondermaschinenbaus. Promoviert hat er im sächsischen Freiberg.



Prof. Dr. Michaela Wagner

Seit dem 1. September ist Michaela Wagner Professorin für Industrielle Biotechnologie am Fachbereich Chemie. Zuvor hat sie sich auf die Stammentwicklung von Mikroorganismen und die heterologe Expression zur Enzymproduktion spezialisiert. Nach dem Biotechnologiestudium an der FH Emden und der Applied University Groningen (Niederlande) promovierte sie in Kooperation mit dem Max-Planck-Institut für terrestrische Mikrobiologie an der Philipps-Universität Marburg. Über das NRW-Landesprogramm „Karrierewege FH-Professur“ kam sie im September 2017 an die HSNR. Drei Jahre arbeitete sie parallel an der Hochschule und bei Henkel in Düsseldorf.



Prof. Dr. Shiva Wickert

Globale Beschaffungsstrategien, Lieferantenmanagement und die Frage, wie dies alles nachhaltig ablaufen kann: Das sind Themen, mit denen sich Shiva Wickert befasst. Seit dem 1. Juli 2020 ist sie Professorin für BWL, insbesondere International Procurement am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften. Nach ihrer Promotion an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf war sie bei einer Unternehmensberatung für Einkauf und Supply Chain Management tätig und beriet Unternehmen im In- und Ausland, wie sie ihre globalen Sourcing-Prozesse optimieren könnten. Anschließend übernahm sie bei der Bayer AG die Verantwortung für eine Vielzahl strategischer Projekte im globalen Einkauf.

Preise und Auszeichnungen

36

1_ GWA Junior Agency Award

Studierende der Fachbereiche Design und Wirtschaftswissenschaften haben beim Junior Agency Award erneut hervorragend abgeschnitten. Beim vom Gesamtverband der deutschen Kommunikationsagenturen (GWA) ausgerichteten Wettbewerb gab es Bronze. Die Hochschule Niederrhein nimmt seit 2006 an dem Wettbewerb teil und ist eine der erfolgreichsten Hochschulen im Wettbewerb.

2_ Preise für Abschlussarbeiten im Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik

Die Preise für die besten Bachelor- und Masterarbeiten am Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik gingen in diesem Jahr an Leon Blanckart und Christine Kluth. Beide erhielten ein Preisgeld von 1500 Euro für ihre Abschlussthemen mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit.

3_ Young Lions

Designstudent Hendrik van Amstel gewinnt zusammen mit seinem Teamkollegen Daniel Azar der Düsseldorfer Agentur Havas den Young Lions Live Award. Mit ihrer Idee setzten sie sich gegen knapp eintausend Einreichungen beim international größten Nachwuchswettbewerb durch. Der Preis der auf dem Cannes Lions International Festival of Creativity vergeben wird, ist einer der weltweit wichtigsten Wettbewerbe der Werbebranche.

4_ Ehrenabzeichen der HWK Düsseldorf

Prof. Dr. Hans-Hennig von Grünberg, bis Februar 2020 Präsident der Hochschule Niederrhein, ist mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Handwerkskammer Düsseldorf (HWK) ausgezeichnet worden. Die nur selten verliehene Urkunde würdigt die Verdienste von Grünbergs um eine zeitgemäße Synthese von hochschulischer und dualer Ausbildung. Unter seiner Führung hatte die Hochschule Niederrhein 2015 als erste staatliche Hochschule für angewandte Wissenschaften das triale Studium Handwerksmanagement eingeführt.

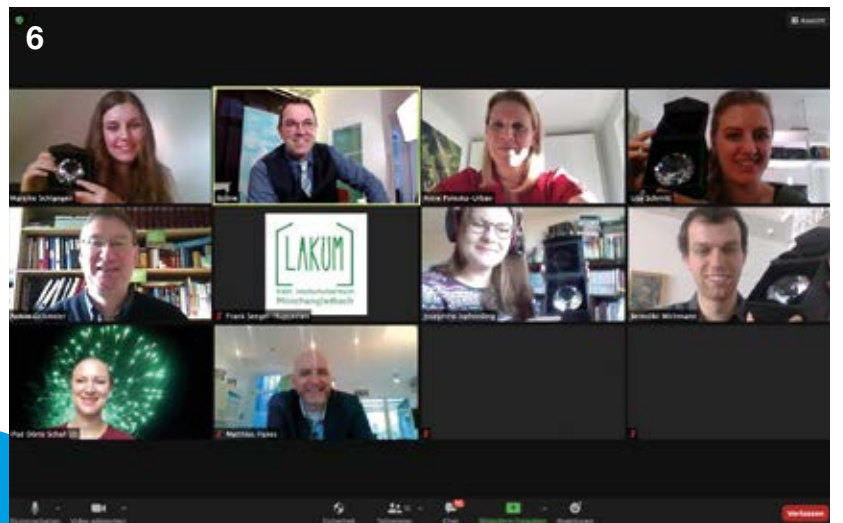
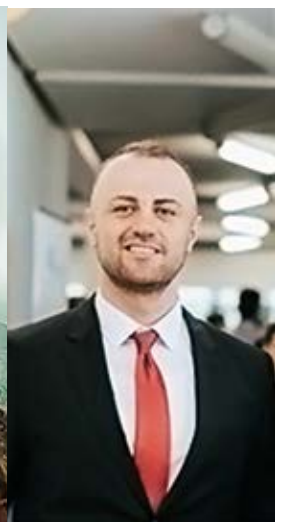
5_ Alfred-Gerardi-Preis

Kristina von der Bank, Absolventin des Masterstudiengangs E-Business, wurde mit dem Alfred-Gerardi-Preis des Deutschen Dialogmarketing-Verbandes ausgezeichnet. Sie gewann in der Kategorie „Beste Masterarbeit“. Der Preis ist mit 2500 Euro dotiert. Die 31-Jährige erhält den wissenschaftlichen Nachwuchspreis für ihre Masterarbeit zum Thema „Akzeptanz von Chatbots im Tourismus“. Darin ging es um die Frage, inwieweit Verbraucher künftig bereit sein könnten, einem Chatbot für die Reiseplanung im Internet zu vertrauen.

6_ Senatspreise

Einmal im Jahr zeichnet der Senat herausragende Abschlussarbeiten aus. In diesem Jahr gingen die Preise an Kathrin Weber, Vegard Beyer, Julia Timmer sowie Malte Plenker und Christian Flachsenberg. Der Preis ist mit 1000 Euro dotiert, wobei Malte Plenker und Christian Flachsenberg sich das Preisgeld teilten.





1_ Beste Studienstarterin am Fachbereich

Wirtschaftsingenieurwesen

Zum Start des neuen Semesters wurde am Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen der Studienstarter-Preis der Hertawerner-Stiftung vergeben. Ausgezeichnet wurde Sylvia Kalwa mit einem Preisgeld von 500 Euro. Sylvia Kalwa hat in ihrem ersten Semester alle vorgesehenen Prüfungsleistungen erbracht und dabei mit Abstand die beste Durchschnittsnote erzielt.

2_ Preis für herausragende Lehre

Drei Lehrpreisträger wurden in diesem Jahr für ihre besonders gute Lehre ausgezeichnet und alle kommen aus dem Fachbereich Sozialwesen. Prof. Dr. Michael Borg-Laufs, Prof. Dr. Dieter Wälte und Prof. Dr. Sandra Glammerer erhielten den mit 5000 Euro dotierten Preis. Das Preisgeld fließt wieder zurück in die Lehre und soll neue didaktische Methoden finanzieren.

3_ Dissertationspreis für die besten Doktoranden

Der Preis für die beste Dissertation geht in diesem Jahr an Dr. Björn Lewandowski und Dr. Johannes Pollmanns. Beide erhalten ein Preisgeld in Höhe von 1500 Euro. Lewandowski fertigte seine Arbeit am Fachbereich Chemie unter Anleitung von Prof. Dr. Georg Krekel an. Johannes Pollmanns schloss die erste kooperative Promotion am Fachbereich Gesundheitswesen ab. Betreut hat ihn Prof. Dr. Saskia Drösler.

4_ Tutorenpreis

Zum zehnten Mal wurde der Tutorenpreis an der HSNR verliehen. Die diesjährigen Preise gingen an Felicitas Bettendorf, Peter Schlecht und Yusuf Ucar für ihre herausragende digitale Lehre.

5_ Textilstudierende erhalten Förderpreise

Jeweils 6000 Euro erhalten zwei Studierende für ihre Abschlussarbeiten im Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik. Ausgezeichnet wurden sie von der Wilhelm-Lorch-Stiftung, die jedes Jahr im Rahmen des Forums TextilWirtschaft Preise an die bundesweit besten Abschlussarbeiten in der Textilwirtschaft vergibt sowie einzelne Hochschulprojekte fördert. In der Kategorie „Technik und Mode“ gewann Melissa Wenning, in der Kategorie „Wirtschaft“ Marc Hübener.

6_ Preise für ehrenamtliche Tätigkeiten

Bereits zum fünften Mal wurde der MitBedacht-Preis für ehrenamtliches Engagement verliehen. Das Preisgeld von 2000 Euro, das vom Katholischen Hochschulzentrum LAKUM bereitgestellt wurde, ging an Mareike Schlangen, Josephine Isphording, Lisa Schmitt und Benedikt Wichmann. Sie alle sind in unterschiedlichen Ehrenämtern tätig.



Hochschule in Zahlen

„Es ist nicht überraschend, dass akademische Bildung und die Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse über digitale Medien unterstützt werden können – gleichzeitig verdeutlichen die Blicke in die Kameralinse und auf die Monitore wie bedeutsam der Austausch vor Ort, in unserer Hochschule, ist.“

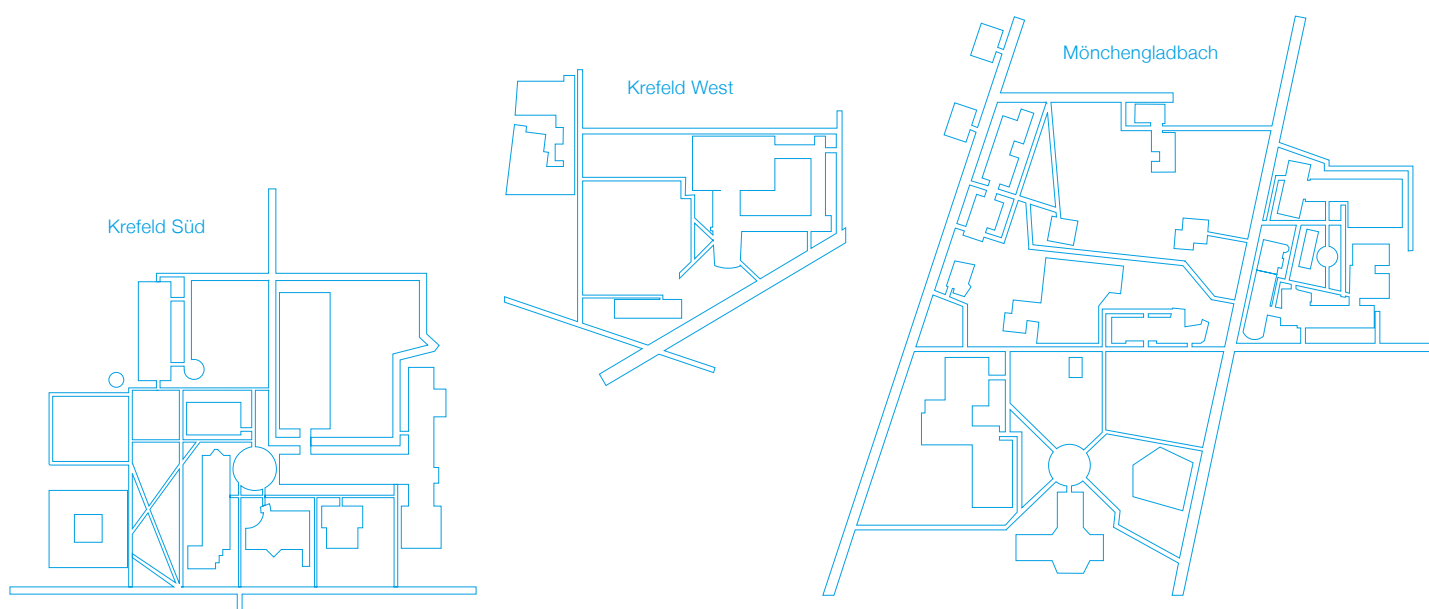
Prof. Dr. Jürgen Karla
Wirtschaftsinformatiker

Studierende Gesamt

Nach Fachbereich (FB) und Standort

42

Wintersemester	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Campus Krefeld West	1.423	1.401	1.439	1.410
FB 01 Chemie	850	825	842	820
FB 02 Design	573	576	597	590
Campus Krefeld Süd	4.634	4.512	4.351	4.246
FB 03 Elektrotechnik und Informatik	1.361	1.310	1.336	1.317
FB 04 Maschinenbau und Verfahrenstechnik	1.246	1.194	1.075	945
FB 09 Wirtschaftsingenieurwesen	1.041	1.012	907	870
FB 10 Gesundheitswesen	986	996	1.033	1.114
Campus Mönchengladbach	8.428	8.370	8.425	8.582
FB 05 Oecotrophologie	915	882	851	869
FB 06 Sozialwesen	2.116	2.164	2.220	2.207
FB 07 Textil- und Bekleidungstechnik	2.033	1.955	1.876	1.821
FB 08 Wirtschaftswissenschaften	3.364	3.369	3.478	3.685
Hochschule Gesamt	14.485	14.283	14.215	14.238



Genderquote

Prozentuale Aufteilung pro Fachbereich

7.306 Frauen (51,59%) | 6.909 Männer (48,4%) | 2 Divers (0,01%)

Wintersemester 2020/21



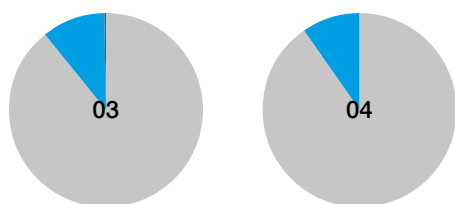
Campus Krefeld West

FB 01 | Chemie

41,0% | 59,0%

FB 02 | Design

62,4% | 37,6%



Campus Krefeld Süd

FB 03 | Elektrotechnik und Informatik

10,55% | 89,37% | 0,08%

FB 04 | Maschinenbau und Verfahrenstechnik

9,6% | 90,4%

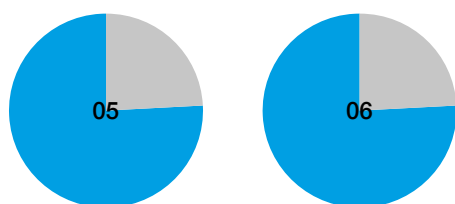


FB 09 | Wirtschaftsingenieurwesen

27,8% | 72,2%

FB 10 | Gesundheitswesen

73,3% | 26,6%



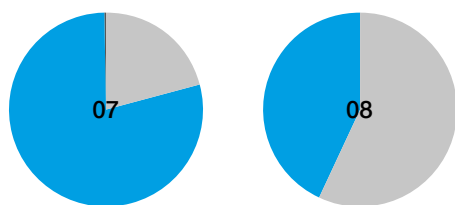
Campus Mönchengladbach

FB 05 | Oecotrophologie

75,8% | 24,2%

FB 06 | Sozialwesen

75,7% | 24,3%



FB 07 | Textil- und Bekleidungstechnik

78,97% | 20,98% | 0,05%

FB 08 | Wirtschaftswissenschaften

43,0% | 57,0%

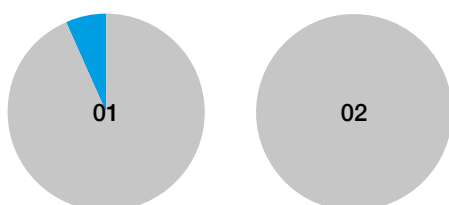
Dual Studierende

Pro Fachbereich

Dual Studierende

Gesamt: 1.186

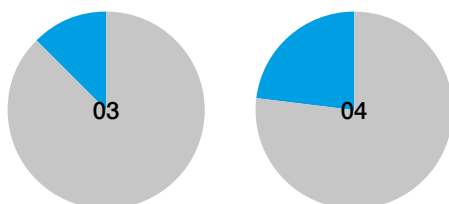
Wintersemester 2020/21



Campus Krefeld West

FB 01 | **Chemie** 6,7%

FB 02 | **Design***



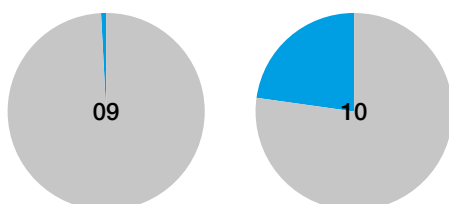
Campus Krefeld Süd

FB 03 | **Elektrotechnik und Informatik** 12,5%

FB 04 | **Maschinenbau und Verfahrenstechnik** 22,8%

FB 09 | **Wirtschaftsingenieurwesen** 0,8%

FB 10 | **Gesundheitswesen** 22,7%



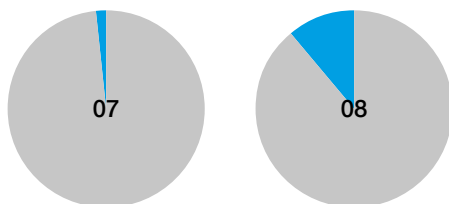
Campus Mönchengladbach

FB 05 | **Oecotrophologie***

FB 06 | **Sozialwesen** 2,6%

FB 07 | **Textil- und Bekleidungstechnik** 1,5%

FB 08 | **Wirtschaftswissenschaften** 11,0%

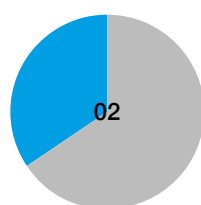
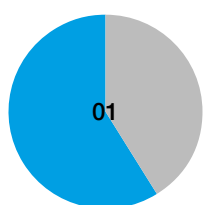


* Die Fachbereiche Design und Oecotrophologie bieten keine dualen Studiengänge an.

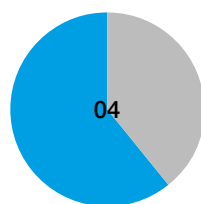
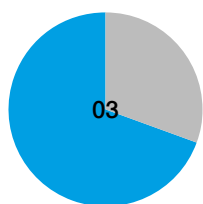
Abschluss in Regelstudienzeit plus einem Semester nach Fachbereich

Absolventinnen und Absolventen in Regelstudienzeit plus einem Semester (51,4%)

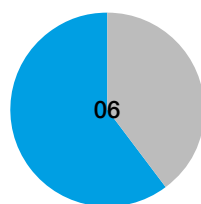
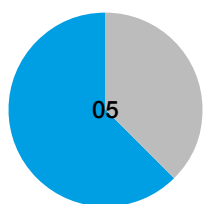
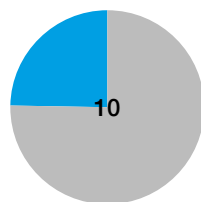
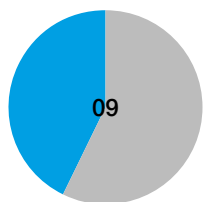
Prüfungsjahr 2020



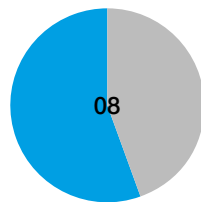
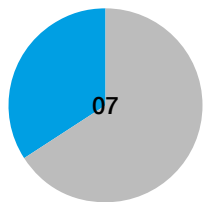
Campus Krefeld West
 FB 01 | **Chemie** 58,8%
 FB 02 | **Design** 34,2%



Campus Krefeld Süd
 FB 03 | **Elektrotechnik und Informatik** 69,3%
 FB 04 | **Maschinenbau und Verfahrenstechnik** 60,6%
 FB 09 | **Wirtschaftsingenieurwesen** 42,7%
 FB 10 | **Gesundheitswesen** 24,5%



Campus Mönchengladbach
 FB 05 | **Oecotrophologie** 62,4%
 FB 06 | **Sozialwesen** 60,2%
 FB 07 | **Textil- und Bekleidungstechnik** 34,1%
 FB 08 | **Wirtschaftswissenschaften** 55,3%



Kooperationshochschulen

AUSTRALIEN

Melbourne	RMIT University
Sydney	Western Sydney University

BELGIEN

Antwerp	University of Antwerp
Brussel	LUCA School of Arts
Gent	Hogeschool Gent
Namur	Haute École de Namur-Liège-Luxembourg

BRASILIEN

Florianópolis	Universidade Federal de Santa Catarina
----------------------	--

BULGARIEN

Sofia	Technical University of Sofia
Varna	University of Economics – Varna

BURKINA FASO

Bobo-Dioulasso	Université Polytechnique de Bobo-Dioulasso
-----------------------	--

CHINA (VR)

Hong Kong	The Hong Kong Polytechnic University
Shanghai	Donghua University
Shanghai	Shanghai Lixin University of Accounting and Finance
Shanghai	Tongji University
Tianjin	Tiangong Polytechnic University

DÄNEMARK

Aalborg	Aalborg Universitet
Herning	VIA Design
København	University College Copenhagen

ESTLAND

Tallinn	TTK University of Applied Sciences
----------------	------------------------------------

FINNLAND

Espoo	Aalto University School of Arts, Design & Architecture
--------------	--

Hämeenlinna	Häme University of Applied Sciences (HAMK)
Kotka/Mikkeli	South-Eastern Finland University of Applied Sciences (Xamk)
Rovaniemi	University of Lapland
Vantaa	Laurea University of Applied Sciences
Kokkola	Centria University of Applied Sciences
Tampere	Tampere University of Applied Sciences (TAMK)

FRANKREICH

Albi	Institut National Universitaire Champollion
Aix-en-Provence	IUT d'Aix en Provence
Chalon-sur-Saône	EGC Bourgogne, Campus de Chalon-sur-Saône - Ecole de Gestion et de Commerce
Ecully	ITECH École D'Ingénieurs
Lille	Université de Lille
Lille	JUNIA HEI - Haute Études d'Ingénieur
Mulhouse/Colmar	Université de Haute-Alsace
Paris	Ecole d'Art et de Culture (EAC Group)
Roubaix	Ecole Nationale Supérieure des Arts et Industries Textiles
Roubaix	École Supérieure des Arts Appliqués et du Textile
Strasbourg	ECAM Strasbourg-Europe
Valenciennes	Université Polytechnique Hauts-de-France

GRIECHENLAND

Kreta	University of Crete
Larissa	University of Applied Sciences of Thessaly (TEI)
Thessaloniki	Alexander Technological Educational Institute of Thessaloniki (TEI)

INDONESIEN

Bandung	Politeknik STTT Bandung
Atma Jaya	Atma Jaya Catholic University of Indonesia

IRAN

Tehran	Amirkabir University of Technology
---------------	------------------------------------



IRLAND

Dundalk Dundalk Institute of Technology

ISRAEL

Jerusalem Bezalel Academy of Arts and Design

ITALIEN

Milano/Como Politecnico di Milano

Napoli Universitario 'Suor Orsola Benincasa' – Napoli

Perugia Università degli Studi di Perugia

Bologna Alma Mater Studiorum - Università di Bologna

JORDANIEN

Madaba German Jordanian University

LETTLAND

Riga Stockholm School of Economics in Riga

LITAUEN

Vilnius Vilnius Academy of Arts

MEXIKO

Vilnius Instituto Tecnológico (TEC) de Monterrey

NEUSEELAND

Dunedin University of Otago

NIEDERLANDE

Amsterdam Hogeschool van Amsterdam

Eindhoven Fontys Hogescholen / School of Management and Marketing

Enschede Saxion Hogeschool Enschede

Rotterdam Hogeschool RotterdamNiederlande

Venlo Fontys Venlo University of Applied Sciences
Fontys International Business School / Fontys School of Technology and Logistics in Venlo“

NORWEGEN

Bergen University of Bergen, Faculty of Fine Art, Music and Design

ÖSTERREICH

Graz CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft

Graz FH JOANNEUM University of Applied Sciences

Salzburg Fachhochschule Salzburg

Wien Pädagogische Hochschule Wien

Wien Fachhochschule des BFI Wien

POLEN

Gdansk University of Gdansk

Gdansk Gdansk University of Technology

Gliwice The Silesian University of Technology

Katowice University of Economics in Katowice

Kraków Jan Matejko Academy of Fine Arts in Cracow

Kraków Cracow University of Technology

Lódz Strzeminski Academy of Fine Arts and Design in Lódz

Poznan Poznan University of Technology

Warschau Helena Chodkowska University of Technology and Economics

PORTUGAL

Aveiro Universidade de Aveiro

Coimbra Instituto Superior Miguel Torga

Guimaraes Universidade do Minho

Lisboa Universidade de Lisboa

RUMÄNIEN

Iasi Technical University of Iasi

RUSSISCHE FÖDERATION

Belgorad „Belgorod State University (Belgorod National Research University)“

Moscow Moscow State University of Design and Technology

Sankt Petersburg Saint-Petersburg State University of Industrial Technologies and Design

Uljanowsk Staatliche Universität Uljanowsk

SCHWEDEN

Boras University of Borås

Umeå Umeå University

SCHWEIZ

Bern BFH Berner Fachhochschule

Winterthur Zürcher Hochschule für Ang. Wissenschaften

SLOWENIEN

Ljubljana University of Ljubljana

Maribor Univerza v Mariboru

SPANIEN

Alcoi Escola d'Art i Superior de Disseny d'Alcoi

Barcelona Universitat Autònoma de Barcelona

Cádiz Universidad de Cádiz

Granada Universidad de Granada

León Universidad de León

Santiago Escola de Arte e Superior de Deseño "Mestre Mateo"

Madrid Escuela Universitaria de Diseño, Innovación y Tecnología (ESNE)

Madrid Universidad Politécnica de Madrid / ETSIDI

Madrid Universidad Camilo José Cela

Pamplona Universidad Pública de Navarra

Salamanca Universidad de Salamanca

Terrassa Universidad Politécnica de Cataluña (UPC) – ESEIAAT

Valencia Higher Polytechnic School of Alcoy (EPSA)

Valencia Universitat Politècnica de València

Valencia Barreira Art + Design / Valencia

Vic, Barcelona Universitat de Vic

SRI LANKA

Moratuwa University of Moratuwa

TAIWAN

Taipei National Taiwan University of Science and Technology (Taiwan Tech)

TSCHECHIEN

Liberec Technical University of Liberec

Ostrava University of Ostrava

Praha Czech University of Life Sciences Prague

TUNESIEN

Monastir Université de Monastir / ENIM

TÜRKEI

Adana Cukurova University

Istanbul Istanbul Technical University

Istanbul Marmara University

Istanbul Istanbul Aydın University

Izmir Ege University

Izmir Dokuz Eylül University

Kayseri Erciyes University

UNGARN

Budapest Óbudai University

Budapest Szent István University

Győr Széchenyi István University

USA

Raleigh North Carolina State University

VEREINIGTES KÖNIGREICH

Coleraine University of Ulster – Belfast School of Art

Manchester The University of Manchester

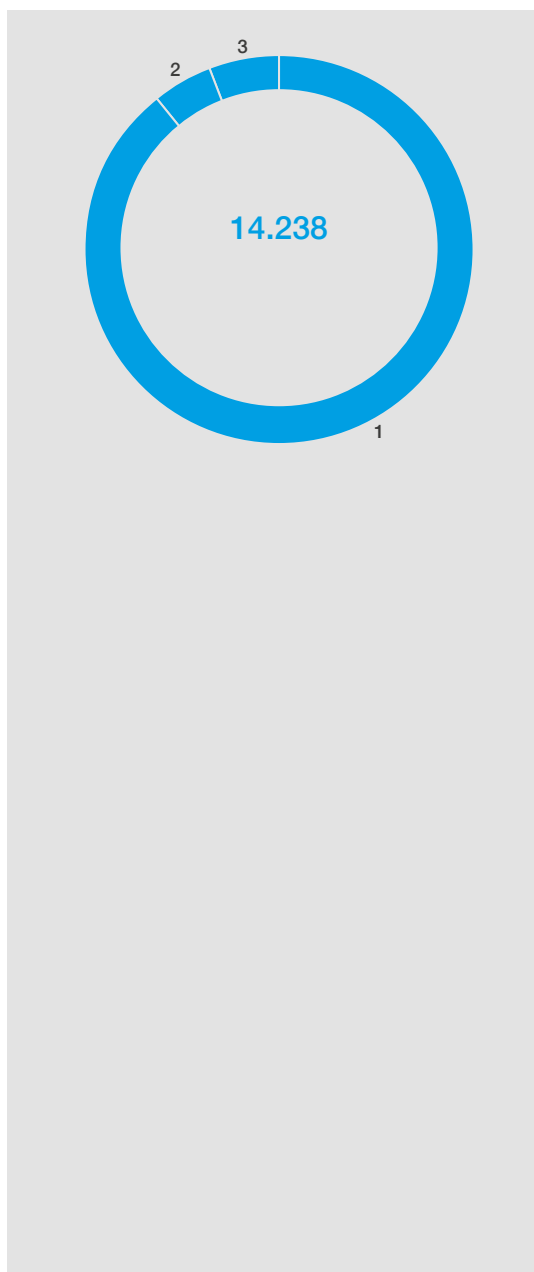
VIETNAM

Ho-Chi-Minh German-Vietnamese University

Ausländische Studierende

Nach Nationalität

Gesamt: 14.238
Wintersemester 2020/21



Studierende

1. Deutsche Studierende **12.706**
2. Bildungsinländerinnen und Bildungsinländer **732**
3. Bildungsausländerinnen und Bildungsausländer **800**

Herkunft der Bildungsin- und ausländer:innen:

- Türkei **287**
- Marokko **149**
- Bangladesch **101**
- Syrien **83**
- China (VR) **77**
- Griechenland **51**
- Russische Föderation **48**
- Kamerun **46**
- Tunesien **43**
- Polen **39**
- Italien **36**
- Ukraine **25**
- Vietnam **25**
- Spanien **23**
- Frankreich **22**
- Kroatien **21**
- Indien **21**

Sonstige Länder (weniger als 20 Studierende pro Land) **435**

Absolventinnen und Absolventen

differenziert nach Abschluss im Studienjahr 2020

Bachelor: 1.351 | Master: 528

Gesamt: 1.879

50

57 45 FB 01 | **Chemie**

66 13 FB 02 | **Design**

95 32 FB 03 | **Elektrotechnik und Informatik**

128 52 FB 04 | **Maschinenbau und Verfahrenstechnik**

87 22 FB 05 | **Oecotrophologie**

259 68 FB 06 | **Sozialwesen**

182 111 FB 07 | **Textil- und Bekleidungstechnik**

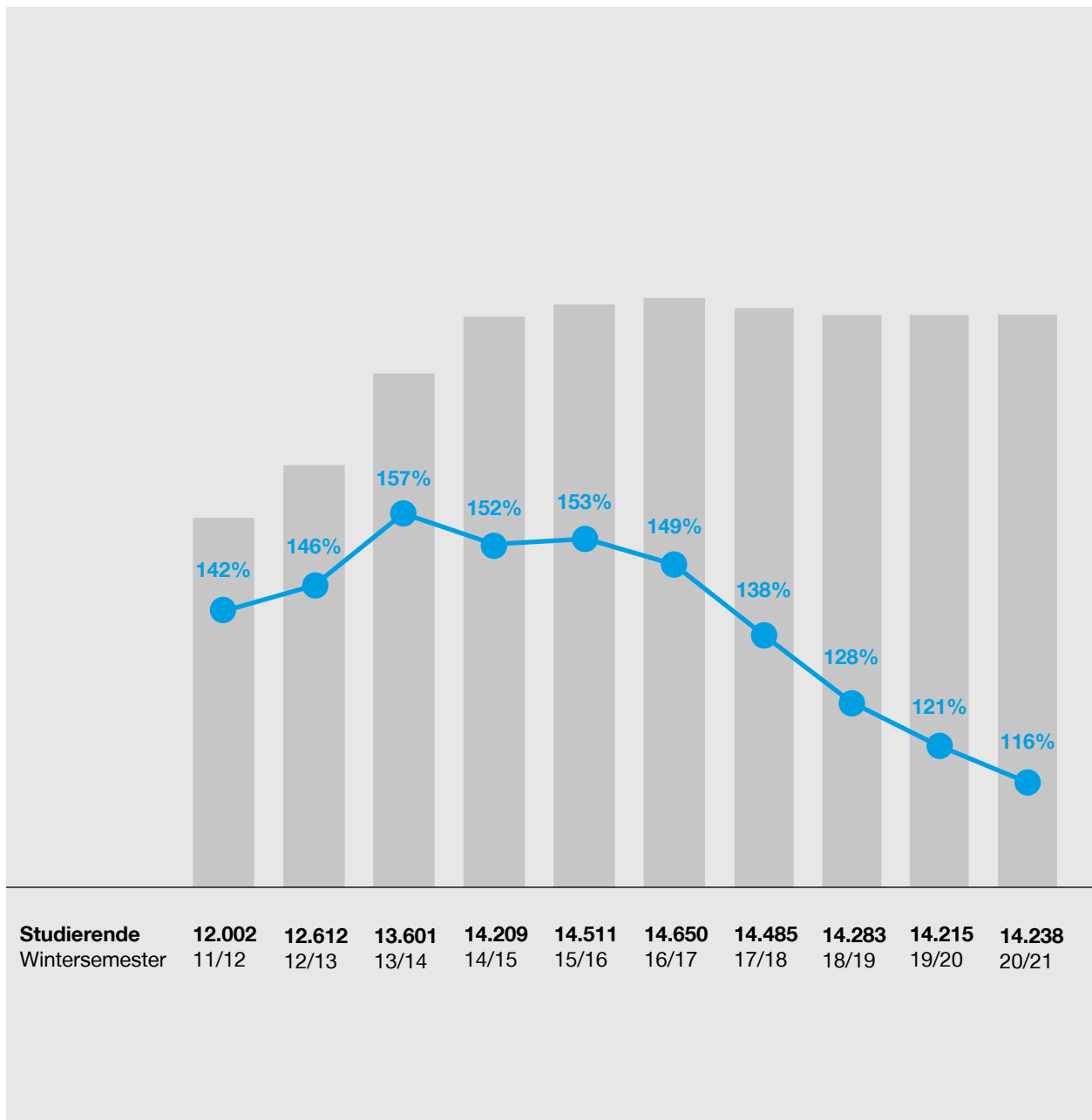
318 107 FB 08 | **Wirtschaftswissenschaften**

76 55 FB 09 | **Wirtschaftsingenieurwesen**

83 23 FB 10 | **Gesundheitswesen**

Studierende und Auslastung in der Zeitreihe

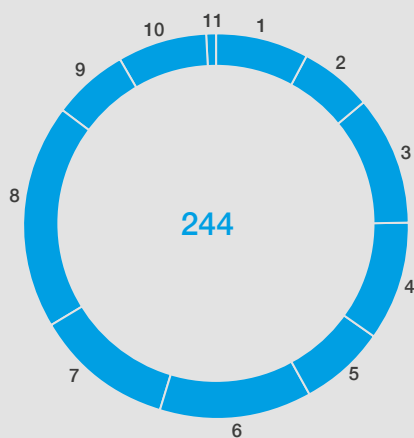
Anzahl der Studierenden pro Wintersemester



Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

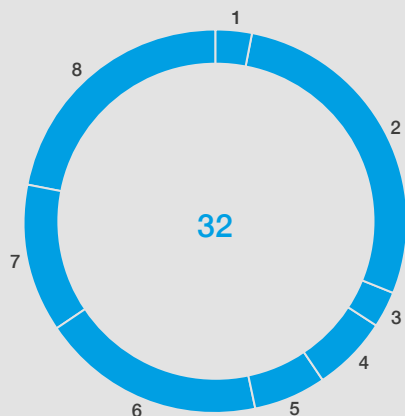
Kopfzählung

52



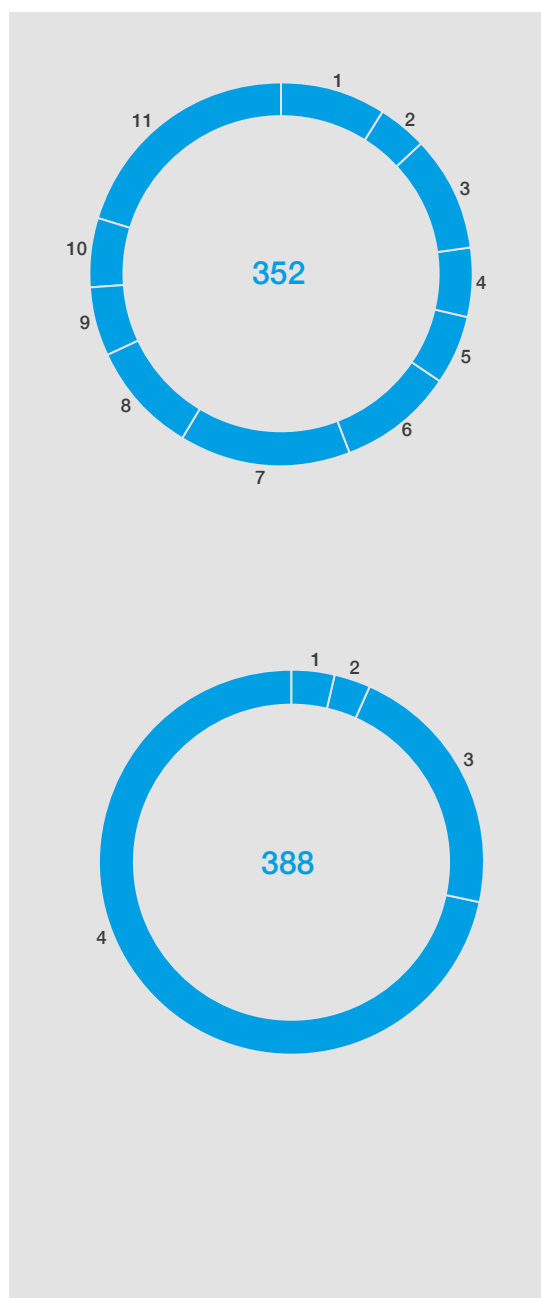
Professorinnen und Professoren

1. Chemie 19
2. Design 15
3. Elektrotechnik und Informatik 26
4. Maschinenbau und Verfahrenstechnik 24
5. Oecotrophologie 18
6. Sozialwesen 31
7. Textil- und Bekleidungstechnik 29
8. Wirtschaftswissenschaften 46
9. Wirtschaftsingenieurwesen 16
10. Gesundheitswesen 18
11. Hochschule allgemein 2



Lehrkräfte für besondere Aufgaben

1. Chemie 1
2. Design 9
3. Elektrotechnik und Informatik 1
4. Maschinenbau und Verfahrenstechnik 2
5. Oecotrophologie 2
6. Sozialwesen 6
7. Textil- und Bekleidungstechnik 4
8. Wirtschaftswissenschaften 7



Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

1. Chemie **32**
2. Design **14**
3. Elektrotechnik und Informatik **35**
4. Maschinenbau und Verfahrenstechnik **20**
5. Oecotrophologie **21**
6. Sozialwesen **34**
7. Textil- und Bekleidungstechnik **51**
8. Wirtschaftswissenschaften **33**
9. Wirtschaftsingenieurwesen **21**
10. Gesundheitswesen **20**
11. Hochschule allgemein **71**

Nichtwissenschaftliches Personal und Bibliothekspersonal

1. Auszubildende **15**
2. Praktikantinnen und Praktikanten **11**
3. Nichtwiss. Beschäftigte Fachbereiche **84**
4. Nichtwiss. Beschäftigte Verw. Ressorts **278**

Ergebnisrechnung für das Geschäftsjahr 2020

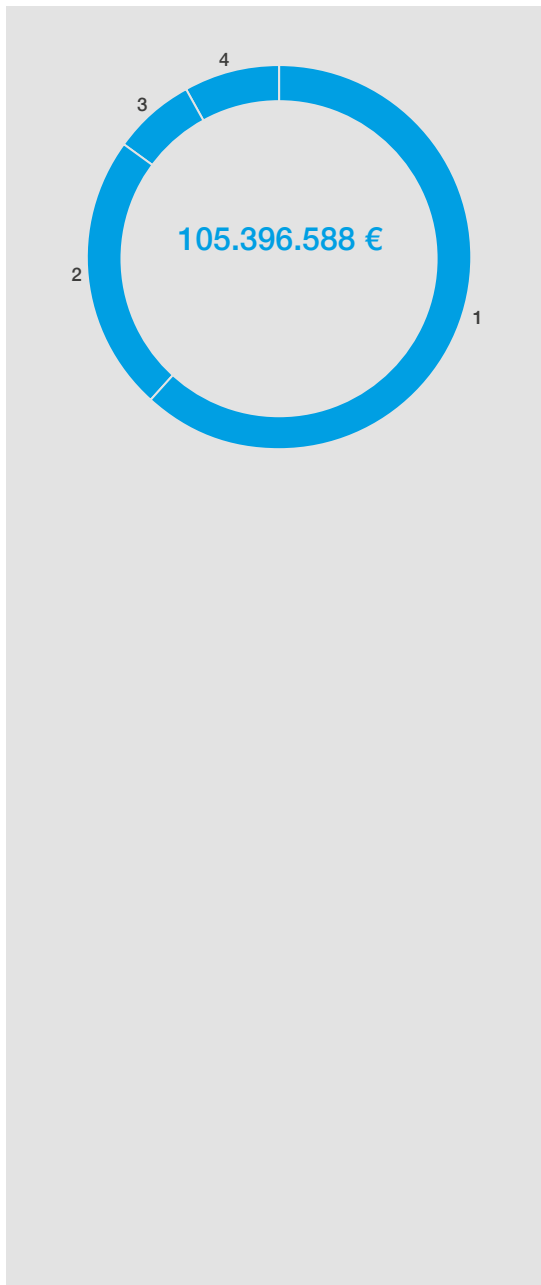
ERGEBNISRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

	2020 *)	2019
	EUR	EUR
1. Erträge aus Zuschüssen NRW	97.580.546	83.662.227
2. Erträge aus Drittmittel ohne Erträge gewerbl. Wirtschaft	10.649.311	7.633.061
3. Erträge aus Drittmittel ausschl. von gewerbl. Wirtschaft	1.880.016	1.532.258
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfert. Leistungen	21.733	-10.855
5. Sonstige Erträge	5.507.721	5.316.579
6. SUMME DER (ORDENTLICHEN) ERTRÄGE (SUMME 1. – 5.)	115.639.327	98.133.269
7. Materialaufwand	-24.602.443	-24.474.272
8. Personalaufwand	-65.061.051	-60.958.527
9. Abschreibungen	-7.388.053	-6.713.997
10. sonstige betriebliche Aufwendungen:		
a) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-1.955.834	-1.796.453
b) Aufwendungen für Kommunikation, Dok., Information, Reisen	-2.069.607	-3.392.807
c) Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, Wertkorrekturen	-2.913.189	-1.867.660
d) Aufwendungen für Zuschüsse, Inv.-Zuschüsse und Kostenerstattung	-493.092	-495.592
e) Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte	-925.745	-1.030.016
f) Betriebliche Steuern	12.426	-26.824
11. SUMME DER (ORDENTLICHEN) AUFWENDUNGEN (SUMME 7. – 10.)	-105.396.588	-100.756.148
12. HOCHSCHULERGEBNIS (6. + 11.)	10.242.740	-2.622.849
13. Erträge aus Beteiligungen	0	0
14. Zinsen und ähnliche Erträge	167.665	377.243
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-23.694	-24.912
16. FINANZERGEBNIS (SUMME 13. – 15.)	143.971	352.331
17. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN HOCHSCHULTÄTIGKEIT (12. + 16.)	10.386.710	-2.270.548
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-129.165	-201.220
19. JAHRESÜBERSCHUSS (17. + 18.)	10.257.545	-2.471.768

*) Vorläufige Zahlen, Datenstand 31.05.2021

Kostenstruktur

Gesamtsumme Ordentliche Aufwendungen 105.396.588 EUR



Kostenstruktur

1. Personalaufwand **61,7%**
2. Materialaufwand (inkl. Mieten und Bewirtschaftungskosten) **23,3%**
3. Abschreibungen **7,0%**
4. sonstige betriebliche Aufwendungen **7,9%**

Organe der Hochschule

„Corona hat mich bestärkt in der Überzeugung, dass unsere Hochschulverwaltung eine starke und krisenfeste Mannschaft ist – unabhängig vom Ort der Arbeitserbringung. Die Digitalisierung, zum Beispiel durch Videokonferenzen, hat möglich gemacht, ohne Präsenz in der Pandemie seine Arbeit erbringen zu können. Ich bin aber ebenso überzeugt, dass es für unsere Identität als Hochschulgemeinschaft und für die Arbeitszufriedenheit Zeit wird, dass wir uns im „real life“ wiedersehen und zusammenkommen. Darauf freue ich mich.“

Bibiana Kemner
Kanzlerin



Een groot
deel van
in
onden
t ook
nier
aan.*

Präsidium

Dr. Thomas Grünewald

Präsident

(seit März 2020)

Bibiana Kemner

Kanzlerin

Prof. Dr. Berthold Stegemerten

Vizepräsident für Studium und Lehre

Prof. Dr. Dr. Alexander Prange

Vizepräsident für Forschung und Transfer

Hochschulrat

Vorsitz

Dr. Dieter Porschen

ehem. Hauptgeschäftsführer der IHK Mittlerer Niederrhein

Jutta Zülow (Stv.)

Vorstandsvorsitzende Zülow AG, Neuss

Prof. Dr. Sebastian M. Schmidt (Stv.)

Mitglied des Forschungszentrums Jülich

(bis Januar 2020)

Mitglieder

Kerstin Abraham

Vorstand SWK Stadtwerke Krefeld AG

Dr. Sabine Helling-Moegen

Administrativer Vorstand Forschungszentrum für neurodegenerative Erkrankungen in Bonn

Dr. Norbert Miller

Vorsitzender der Geschäftsführung Scheidt & Bachmann GmbH
(seit November 2020)

Professorin Dr. Katrin Nihalani

Fachbereich Gesundheitswesen der Hochschule Niederrhein

Professor Dr. Harald Vergossen

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Niederrhein

Professor Dr. Dieter Wälte

Fachbereich Sozialwesen der Hochschule Niederrhein

Senat

Vorsitz

Prof. Dr. Georg Oecking

Vorsitzender

Prof. Dr. Saskia E. Drösler

stellv. Vorsitzende

Professorinnen und Professoren

Prof. Dr. Matthias Brandt

Fachbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik

Prof. Dr. Ernst Cleve

Fachbereich Chemie

Prof. Dr. Christoph Dalitz

Fachbereich Elektrotechnik und Informatik

Prof. Dr. Monika Eigenstetter

Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik

Prof. Dr. Detlev Frick

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Prof. Dr. Tobias Kimmel

Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen

Prof. Dr. Mathias Muth

Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik

Prof. Dr. Christof Menzel

Fachbereich Oecotrophologie

Prof. Dr. Ekaterina Nannen

Fachbereich Elektrotechnik und Informatik

Prof. Jochen Stücke

Fachbereich Design

Akademische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Heike Koß-Hülßen

Fachbereich Gesundheitswesen

Markus Menkhaus-Grübnau, Ressort VP II

Ressort VP II

Bianca Pruß

Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik

Jessica Schmidt

Fachbereich Oecotrophologie

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung

Frank Heimlich

Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik

Elisabeth Kern

Fachbereich Oecotrophologie

Dennis Niemann

Dezernat P

Tim Wellbrock

Ressort Präsident

Studierende

Cristian Delgado Strack

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Sarah-Isabelle Fasbender

Fachbereich Chemie

Laura Hermann

Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik

Lucas Weißbeck

Fachbereich Elektrotechnik und Informatik

Perspektive, die

Substantiv, feminin

1. Den Eindruck des Räumlichen hervorrufende Form der (ebenen) Abbildung, der Ansicht von räumlichen Verhältnissen, bei der Parallelen, die in die Tiefe des Raums gerichtet sind, verkürzt werden und in einem Punkt zusammenlaufen.
2. Betrachtungsweise oder -möglichkeit von einem bestimmten Standpunkt aus; Sicht, Blickwinkel.
3. Aussicht für die Zukunft





Impressum

62

Herausgeber

Präsidium der Hochschule Niederrhein
Hochschule Niederrhein
Reinarzstraße 49
47805 Krefeld

Inhaltliche Konzeption und Redaktion

Dr. Christian Sonntag
Referat Hochschulkommunikation

Gestaltung

Dipl.-Des. Cristina Lohr
Referat Hochschulkommunikation

Druck

Pietrowsky Druck GmbH

Auflage

800 Stück

Präsidiumsbericht online und barrierefrei

www.hs-niederrhein.de/praesidium

Fotos

Carlos Albuquerque (Titel, S. 6, S. 14, S. 27, S. 28, S. 40,
S. 56, S. 60)
Ivo Mayr (S. 5)
Roman Bracht (S. 8)
Judith Duque (S. 23, S. 26, S. 32–35)



